

العلامة		عناصر الإجابة للموضوع الأول							
المجموع	مجزأة								
07	0.25x4	<p>I. TEXTVERSTÄNDNIS</p> <p>1. richtig oder falsch</p> <p>a. falsch Zitat: Er war eines von sechs Kindern des Buchhändlers August Schumann.</p> <p>b. richtig Zitat: Durch den Beruf seines Vaters hatte er die Gelegenheit, neben dem Gymnasium auch viel in seiner Freizeit zu lesen.</p> <p>c. falsch Zitat: Im Jahr 1840 heiratete er Clara Wieck, eine bekannte Pianistin.</p> <p>d. falsch Zitat: Robert Schumann hinterließ zahlreiche Werke und musikwissenschaftliche Schriften.</p>							
	01x4	<p>2. Fragen zum Text</p> <p>a. Robert Schumann war ein bedeutender Musiker der deutschen Romantik. Oder: Robert Schumann war ein deutscher Pianist und Komponist.</p> <p>b. Robert Schumann wurde am 8. Juni 1810 in Zwickau geboren.</p> <p>c. Als er elf Jahre alt war, komponierte er sein erstes Werk für Klavier und Orchester. Oder: Er war elf Jahre alt, als er sein erstes Werk für Klavier und Orchester komponierte.</p> <p>d. Satzerklärung: Wegen seiner Lähmung an der rechten Hand, beendete er nicht seine Karriere als Pianist. (Andere Antworten werden berücksichtigt).</p>							
	01	<p>3. der Titel: Robert Schumann / Biografie von Robert Schumann. (Andere Titel werden auch berücksichtigt.)</p>							
	0.25x4	<p>4. Kombinieren Sie</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>c</td> <td>d</td> <td>a</td> <td>b</td> </tr> </table>	1	2	3	4	c	d	a
1	2	3	4						
c	d	a	b						
08	0.5	<p>II. SPRACHFÄHIGKEIT</p> <p>A) Wortschatz</p> <p>1. Synonym: bekannte</p>							
	0.5	<p>2. Gegenteil: begann</p>							
	0.5	<p>3. Wortbildung:</p> <p>a. das Substantiv: das Komponieren/ die Komposition</p>							
	0.5	<p>b. das Adjektiv: erreichbar</p>							
	01	<p>4. Übersetzung : كان عازف البيانو و الموسيقي الألماني روبرت شومان مشهوراً في العصر الرومانسي الألماني.</p>							
	01	<p>B) Grammatik</p> <p>1. Perfekt: Der Musiker hat mit sieben Jahren Klavierunterricht erhalten.</p>							
0.5	<p>2. Präsens: Der Künstler unterrichtet am Berliner Konservatorium.</p>								
01	<p>3. Passiv: Viele Werke sind vom (von dem) Musiker komponiert worden.</p>								
01	<p>4. Deklination: Das kleine Kind beschäftigte sich auch mit der klassischen Musik.</p>								
01	<p>5. Konditionalsatz: Wenn der Künstler keine Lähmung hätte, wäre seine Karriere als Pianist möglich.</p>								
0.5	<p>6. Finalsatz: Die Familie fährt dieses Wochenende nach Weimar, um dort ein Theaterstück zu sehen. Oder: Die Familie fährt dieses Wochenende nach Weimar, damit sie dort ein Theaterstück sieht.</p>								
05	01	<p>III. SCHREIBFÄHIGKEIT</p> <p>- Plan</p>							
	03	<p>- Orthografie/ Stil / Ideen /Wortschatz</p>							
	01	<p>- Grammatik</p>							

العلامة		عناصر الإجابة للموضوع الثاني								
مجموع	مجزأة									
07	0.25x4	<p>I. TEXTVERSTÄNDNIS</p> <p>1. Richtig oder falsch ?</p> <p>a. richtig: " Dieses deutschsprachige Land in Mitteleuropa ."</p> <p>b. richtig: " Dieses deutschsprachige Land "</p> <p>c. falsch: " ...die Schweiz , sein Nachbarland im Westen."</p> <p>d.falsch: "Die wichtigsten Industriebranchen Maschinen"</p> <p>2. Fragen zum Text.</p> <p>a.Österreich ist oft Alpenland genannt, denn 60% ihrer Fläche sind Teil der Alpen.</p> <p>b. Der Tourismus ist die bekannteste Wirtschaftsbranche in Österreich.</p> <p>c. Die Industriebranchen sind Chemie, Fahrzeuge , Maschinen und Wasserkraft.</p> <p>d. Satzerklärung: "Viele Leute machen Urlaub in Österreich, weil das Land den Touristen viele Möglichkeiten bietet." (Andere Antworten werden berücksichtigt).</p>								
	1x4	<p>3. Kombinieren Sie.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>c</td> <td>a</td> <td>b</td> <td>d</td> </tr> </table>	1	2	3	4	c	a	b	d
	1	2	3	4						
	c	a	b	d						
0.25x4	<p>4. Ergänzen Sie . a. Bundesrepublik / b. seenreiches / c. Tourismus / d. Euro</p>									
0.25x4	<p>II. SPRACHFÄHIGKEIT</p> <p>A. Wortschatz.</p> <p>0.50 1. das Synonym : die Agrikultur = die Landwirtschaft</p> <p>0.50 2. das Gegenteil : wenige ≠ viele oder zahlreiche</p> <p>3. Wortbildung .</p> <p>0.50 a. das passende Substantiv : die Wichtigkeit</p> <p>0.50 b. das Kompositum : das Kulturzentrum</p> <p>1 c. die Übersetzung ins Arabische : النمسا بلد صناعي متطور جدا</p>									
08	0.50	<p>B. Grammatik .</p> <p>1. Präteritum : ... kamen</p>								
	0.50	<p>2. Perfekt : sind gefahren.</p>								
	1	<p>3. Passiv: Die besten Milchprodukte werden von Österreich erzeugt.</p>								
	1	<p>4. Finalsatz: Österreich modernisiert sein Wirtschaftssystem, damit es bleibt. oder : ..., um ein wichtiger Handelspartner zu bleiben.</p>								
0.25x4	<p>5. Konjunktionen: dass / wenn / sowohl...als auch / weil .</p>									
0.25x4	<p>6. die Deklination : Österreich ist ein beliebtes Land für die Touristen aus der ganzen Welt .</p>									
05	01	<p>III. SCHREIBFÄHIGKEIT</p> <p>- der Plan</p>								
	03	<p>- Orthografie / Stil / Ideen / Wortschatz</p>								
	01	<p>- Grammatik</p>								

الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات
دورة: جوان 2015

وزارة التربية الوطنية
امتحان بكالوريا التعليم الثانوي
الشعبة: لغات أجنبية

المدة: 03 سا و 30 د

اختبار في مادة: اللغة الألمانية

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:
الموضوع الأول

Der deutsche Pianist und Komponist Robert Schumann war ein bedeutender Musiker der deutschen Romantik. Er wurde am 08. Juni 1810 in Zwickau geboren. Er war eines von sechs Kindern des Buchhändlers August Schumann. Durch den Beruf seines Vaters hatte er die *Gelegenheit, neben dem Gymnasium auch viel in seiner Freizeit zu lesen.

Er erhielt mit sieben Jahren Klavierunterricht. Im Alter von elf Jahren komponierte er sein erstes Werk für Klavier und Orchester. Nachdem sein Vater gestorben war, ging er zum Studium der Rechtswissenschaften nach Heidelberg und Leipzig. Dort begann er Klavierunterricht bei Friedrich Wieck zu nehmen und beschäftigte sich total mit der Musik. Eine Karriere als Pianist war ihm durch eine *Lähmung an der rechten Hand unmöglich, deshalb konzentrierte er sich auf das Komponieren.

1834 gründete er mit anderen Musikern zusammen die "Neue Zeitschrift für Musik". Im Jahre 1840 heiratete er Clara Wieck, eine bekannte Pianistin. 1843 wurde Schumann Lehrer am Leipziger Konservatorium. Wegen seiner Nervenprobleme, wurde er in eine Nervenklinik in Bonn gebracht, wo er noch zwei Jahre lebte. Am 29. Juli 1856 ist er in Bonn gestorben.

Robert Schumann hinterließ zahlreiche Werke und musikwissenschaftliche Schriften.

Classic- Arietta
das Komponisten Lexikon
(verarbeitet)

- * Gelegenheit : L'occasion / الفرصة
* Lähmung : L'handicap / شلل

I. **TEXTVERSTÄNDNIS (07 Pte)**

1. **richtig oder falsch ? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.**

	R	F
a) Robert Schumann war das Einzelkind seiner Eltern. Zitat:		
b) Als Kind war das Lesen seine beliebte Freizeitbeschäftigung. Zitat:		
c) Seine Frau war keine Musikerin. Zitat:		
d) Er hinterließ nur einige Werke. Zitat:		

2. **Fragen zum Text.**

- Wer war Robert Schumann?
- Wann und wo wurde Robert Schumann geboren?
- Wie alt war er, als er sein erstes Werk komponierte?
- Erklären Sie den Satz: „Eine Karriere als Pianist war ihm durch eine Lähmung an der rechten Hand unmöglich“

3. Geben Sie dem Text einen Titel.

4. Kombinieren Sie.

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Bücher | a. Konservatorium |
| 2. Jura | b. Theater |
| 3. Musik | c. Buchhandlung |
| 4. Schauspieler | d. Rechtswissenschaft |

1	2	3	4
....

II. SPRACHFÄHIGKEIT (08 Pte)

A) Wortschatz

1. Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text.

Robert Schumann war ein berühmter Musiker. Seine Frau war auch eine Pianistin.

2. Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Gegenteil aus dem Text.

Er beendete seine Karriere als Pianist und am Leipziger Konservatorium zu unterrichten.

3. Wortbildung

a- Bilden Sie aus diesem Verb das passende Substantiv.

komponieren: d.... ..

b- Bilden Sie aus diesem Verb das passende Adjektiv.

erreichen:

4. Übersetzen Sie den folgenden Satz ins Arabische.

„Der deutsche Pianist und Komponist Robert Schumann war ein bedeutender Musiker der deutschen Romantik“

B) Grammatik

1. Setzen Sie den folgenden Satz ins Perfekt.

Der Musiker erhielt mit sieben Jahren Klavierunterricht.

2. Setzen Sie den folgenden Satz ins Präsens.

Der Künstler unterrichtete am Berliner Konservatorium.

3. Setzen Sie den folgenden Satz ins Passiv.

Der Musiker hat viele Werke komponiert.

4. Deklinieren Sie.

D... klein... Kind beschäftigte sich auch mit d... klassisch... Musik.

5. Bilden Sie einen Konditionalsatz.

Der Künstler hat eine Lähmung. Seine Karriere als Pianist ist unmöglich.

6. Bilden Sie einen Finalsatz mit „damit“ oder „um...zu“.

Die Familie fährt dieses Wochenende nach Weimar. Sie will dort ein Theaterstück sehen.

III. SCHREIBFÄHIGKEIT. (05 Pte) (Ein Thema zur Wahl)

Thema 1: Schreiben Sie kurz über eine(n) algerische(n) oder deutsche(n) Künstler / in.

Thema 2: Anhand folgender Stichpunkte schreiben Sie eine kurze Biografie von dem algerischen Schriftsteller Mohamed Dib.

Geburtsdatum: 21. Juli 1920

Geburtsort: Tlemcen (Westalgerien)

Tätigkeiten: Lehrer; Oujda- Marokko, Los Angeles-Universität, Sorbonne- Paris.

Andere Tätigkeiten: Übersetzer, Buchhalter und Journalist (Alger Républiquein und Liberté)

Werke: La Grande Maison, L'Incendie, le métier à tisser.

Preise: Grand Prix de la Francophonie de l'Académie Française.

Tod: 02. Mai 2003/ La Celle- Saind- Cloud bei Paris.

الموضوع الثاني:

Österreich

Österreich wird oft Alpenland genannt, denn rund 60 % ihrer Fläche sind Teil der Alpen. Mit 3797 Metern ist der Großglockner der höchste Berg des Landes. Dieses deutschsprachige Land in Mitteleuropa ist als Urlaubsland sehr beliebt: Viele Leute kommen im Winter zum Skifahren und im Sommer zum Wandern*. Der Tourismus ist eine der wichtigsten Wirtschaftsbranchen des Landes.

Österreich ist mit 83 872 Km² größer als die Schweiz, sein Nachbarland im Westen. Es hat noch mit sieben anderen Ländern gemeinsame Grenzen: im Südwesten mit dem Liechtenstein, im Süden mit Slowenien und Italien, im Osten mit Ungarn und der Slowakei, im Nordosten mit der Tschechischen Republik und im Nordwesten mit Deutschland. Österreich hat ungefähr 8,3 Millionen Einwohner und besteht aus neun Bundesländern: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien als Hauptstadt mit 1,7 Millionen Menschen. Wien ist die Stadt der Musik, des Theaters und der Kunst.

Österreich ist ein hoch entwickeltes Industrieland. Zwei Drittel der Exporte gehen in die Europäische Union. Die wichtigsten Industriebranchen produzieren in den folgenden Bereichen: Chemie, Fahrzeuge und Maschinen. Nur 6% der Österreicher arbeiten noch in der Landwirtschaft. Außerdem ist Österreich der erste Produzent von Wasserenergie in der Europäischen Union, denn es hat zahlreiche Wasserkraftwerke* an den vielen Flüssen.

Aus : www.oesterreich-auf-einen-blick.de

*das Wandern : la promenade à pied / النزهة على الأرجل

*die Wasserkraftwerke : les centrales hydrauliques / محطات توليد الطاقة المائية

I.TEXTVERSTÄNDNIS. (07 Pte)

1.Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a. Österreich liegt in Mitteleuropa. Zitat:		
b. Die offizielle Sprache ist Deutsch. Zitat:		
c. Österreich grenzt nicht an die Schweiz. Zitat:		
d. Österreich ist nur ein Urlaubsland. Zitat:		

2. Fragen zum Text.

- Warum ist Österreich oft Alpenland genannt?
- Was ist die bekannteste Wirtschaftsbranche in Österreich?
- Welche Industriebranchen sind in Österreich wichtig?
- Erklären Sie den folgenden Satz: „Österreich ist als Urlaubsland sehr beliebt.“

3.Kombinieren Sie.

- | | |
|-------------|---------------------------|
| 1. Fläche | a. Stadt |
| 2. Salzburg | b. Strom |
| 3. Donau | c. 83.872 Km ² |
| 4. Alpen | d. Berge |

1	2	3	4
.....

4. Ergänzen Sie.

- Österreich ist eine mit neun Bundesländern.
 - Österreich ist ein Land .
 - Der ist wichtig in Österreich.
 - In Österreich wird der als Währung verwendet.
- | |
|----------------|
| Euro |
| Tourismus |
| Bundesrepublik |
| seenreiches |

II. SPRACHFÄHIGKEIT (08 Pte)

A. Wortschatz.

1. Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text.

- Die Agrikultur spielt eine wichtige Rolle in der Ökonomie des Landes.

2. Ergänzen Sie das Gegenteil des hier unterstrichenen Wortes aus dem Text

- Ausländer leben in Wien, aber nur wenige von ihnen sprechen gut Deutsch .

3. Wortbildung.

a- Bilden Sie aus dem folgenden Adjektiv das passende Substantiv.

wichtig :

b- Bilden Sie ein Kompositum.

die Kultur + das Zentrum =

4. Übersetzen Sie ins Arabische.

« Österreich ist ein hoch entwickeltes Industrieland. »

B. Grammatik.

1. Setzen Sie ins Präteritum .

Viele Leute kommen im Winter zum Skifahren.

2. Setzen Sie ins Perfekt.

Im Winter fahren viele Touristen in die Alpen.

3. Setzen Sie ins Passiv.

Österreich erzeugt die besten Milchprodukte.

4. Bilden Sie einen Finalsatz mit „damit“ oder „um...zu“.

Österreich modernisiert sein Wirtschaftssystem. Es bleibt ein wichtiger Handelspartner in Europa.

5. Ergänzen Sie mit der passenden Konjunktion (wenn- dass- weil- sowohl...als auch).

- Man sagt, Wien eine der schönsten Städte in Europa ist.
- die Ausländer nach Österreich kommen, besuchen sie Salzburg.
- Österreich bietet eine moderne Infrastruktur für die Urlauber für die Geschäftsleute.
- Viele ausländische Investoren sind präsent in Österreich, es dort viele Möglichkeiten gibt.

6. Deklinieren Sie.

Österreich ist ein beliebt.... Land für d.... Touristen aus d.... ganz.... Welt.

III. SCHREIBFÄHIGKEIT. (05 Pte) (Ein Thema zur Wahl)

Thema 1 : Berichten Sie kurz über Algerien und seine Ökonomie.

Thema 2 : Berlin ist eine der wichtigsten Hauptstädte in der Welt .

Schreiben Sie anhand folgender Stichpunkte einige Zeilen dazu.

- Lage** : im Osten von Deutschland
- Fläche** : 892 Km²
- Einwohnerzahl** : 3,5 Millionen , davon 502 181 Ausländer
- Status** : Hauptstadt seit 1990 und Bundesland
- Infrastruktur** : U-Bahn , S-Bahn , Hauptbahnhof, zwei Flughäfen
- Sehenswürdigkeiten** : das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz, der Alexanderplatz
der Fernsehturm , Unter den Linden ...
- Weltstadt** : Kultur, Politik, Medien und Wissenschaften.

العلامة		الإجابات Seksu s uderyis
المجموع	مجزأة	
06	01	I/ Tigzi n uḍris 1. Yettwaxdam seksu s uderyis : - ass amenzu n tefsut - ass n 28 deg Furar n usezmez agriguri. - Asmi i llan Yimaziyen ttidiren s wayen id-yefka wakal-nsen.
	01	2. Ur ilaq ara ad nmasi aderyis s ufus acku ittett deg yifassen.
	01	3. Irgazen, ttekin deg uheyyi n seksu s uderyis imi d nutni i d-yettawin aderyis seg lexla (igran) ney deg ssuq, ttayen-d dayen izegzawen (lxedra).
	01	4. Abayur i yesca seksu s uderyis: d asafar n waṭṭan n ubehri.
	01	5. Anamek i yesca wawal ad rren: ad rnun, ad gren, ad eedlen, ad gen, ad zuzren, ad xedmen...
	01	6. Anaw n uḍris-a d asegzan (d imsegzi).
06	01	II/ Tutlayt 1. Talya taḥerfit n umyag : ad wwen: eww 2. Aslaḍ n tefyirt : - ad : d tazelya n wurmir. - -asen : d amqim awsil asemmad arusrid. - -n : d amatar udmawan / d ameskar (d amigaw, d asentel). - kks- : d afeggag / d aseyrū. - akal : d asemmad usrid.
	0.5	3. Asemmi n yisumar d wassay i ten-yeqqnen: ur ilaq ara ad t-imasi yiwen s ufus-is acku ittett deg yifassen.
	0.5	- ur ilaq ara ad t-imasi yiwen s ufus-is : d asumer agejdan.
	0.5	- acku ittett deg yifassen : d asumer amsentel n tmentilt.
	0.5	- assay i yellan gar yisumar-a : d tamentilt, temmal-it-id acku.
	1	
08	0.5	III/ Afares s tira - Anaw n uḍris : - Banen-d yiferdisen n tegnit n tmenna : amesgal, iswi, isalan iwatan (izen), anermas, ...
	0.75	- Tikta ddant d usentel
	0.5	- Tayessa n uḍris tefrez.
	0.5	- Aqader n tecraḍ n wanaw n uḍris.
	0.5	- Tutlayt : - Asemres n yinamalen iwatan.

0.5	- Asefti n yimyagen yer tmezra iwatan.
0.5	- Asemres n umawal iwatan.
0.5	- Asemres n yisemmaden akken i d-yewwi ad ilin.
0,5	- Aqader n yilugan n tira.
0.5	- Asigez n uḍris.
	- Taseddast / Tazḍawt
0.5	- asebded n tefyar tummidin
0.5	- Tuqqna gar tefyar akked tuqqna gar tseddarin.
0.5	- Asemres n yixulaf (tikkesrert).
	- Udem n ufaris :
0,5	- Tettwafham tira.
0,25	- Tella tama i yal taseddart.
0,25	- Yella ujerrid gar tseddart d tayed.
0,25	- Tira n usekkil ameqqran anda iwata.

العلامة		الإجابات asexu s uderyis
المجموع	مجزأة	
06	01	I- ثيفزي ن وضريس 1- ناتاق أساكسو س وذأرييس - ذاق ييمار ن تافسوت - أسّ أمانزو ن تافسوت - أسّ ن 28 ذي فورار ن وسأزمأز أفريقيوري. - أسمي لان ييمازيغان تآدرآن ساق و اين نذأتاكسان ساق وشال نسان. 2- وريلافس أتلاف ثيفارشان وذأرييس س وفوس أشكو نتأت ساق ييفاسان.
	01	3- أسّ ن وافثال ن وساكسو س وذأرييس: - نرقازان تاويند أذأرييس سي لأخلا. تبغ اثيد سغان سي سوق ادأرنين نزاقرأوان (لخوضارث). 4- أباغور (لفايات) ياسعا وساكسو س وذأرييس ئ ومذان ساق وضريس: ذاسافار ن واطان ن وبأحري
	01	5- أناماك ئ ياسعا واول ئ يأتوذأران ذاق ثيناوث: (أسذأران قلي ن ثيسانت): أسارنين، أسقان، أذقرآن، أذمالحآن...
	01	6- أناو ن وضريس : ذاسأقران (ديمسأقزي)
	01	II/ثوثلايث 1. ثالغا ثاحأرفيث ن ومياق أدمان: أم 2 - أسلاض ن تافبيرث : أد: نازالغان ييمال / ن ورمير سان : أمقيم أوصيل أساماد أروسريد. كس : أفاقاق ن ومياق / أساغرو. ن: أمانار وذماوان / أميقاو (أسانتال / أماسكار) أشال: نسأم نلاللي / أساماد وسريد 3- نسومار ذ وساغ يالان جاراسان: - وريلافس أثيلاف ييشت س وفوس تأس: أسومار أفاجدان - أشكو نتأت ساق ييفاسان: أسومار نمسانتال أساماد ن ثمانتيلت - أشكو : ثامالذ ثمانتيلت (أساغ)
	06	01 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5 1 1 0.5
	0.5	III / أفراس س ثيرا أناون وضريس: - بنان نفأرنيسان ن تافنيت ن ثمانا: أماسقال، نسوي، نسالان ئ واثان، أنارماس ... - ثيكتيوبين وثير أنت نذ ن وسانتال. - ثاغاسان وضريس ثأفرآن.
	0.75 0.5	

	0.5	- أقاذرن ئيشراض ن واتاون وضريس.
		ثوثلايٲ:
	0.5	- أسامراس ن بيمالآن ئ واثان.
08	0.5	- أسافئي ن بيماقان غار ئماژرا ئ واثان .
	0.5	- أسامراس ن وماوال ئ واثان.
	0.5	- أسامراس ن بيساماذان نلاقان
	0.5	- أقاذار ن بيلوفان ن ئيرا.
	0,5	- أسيفاز ذاق وضريس ئواثا.
	0.5	ئاساذاست- ئاوضاوت :
	0.5	- اسابداد ن ئافيار توميدين .
	0.5	- ئوقنا جار ن ئافيار تسادارين .
	0.5	- أسامراس ن بيخولاف .
		وذام ن وفارس:
	0,5	- ئاتوافهام ئيرا.
	0,25	- ئالا ئاما ئ يال ئاساذارث.
	0,25	- يالا وجرىض جار ن ئساذارين .
	0,25	- ئيران وساكتيل أمقران ئواثا.

العلامة		الإجابات ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ
المجموع	مجزأة	
06	01	I/ ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ 1. ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ : - ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ - ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ - ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ
	01	2. ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	01	3. ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	01	4. ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	01	5. ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ...
	01	6. ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
06	01	II/ ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ 1. ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ
	0.5	2. ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ - ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	0.5	- ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	0.5	- ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	0.5	- ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
	0.5	3. ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.
1	- ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.	
1	- ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.	
0.5	- ⵜⵉⵔⴰⵎⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏⵓⵙⵓⴷⵏⵜ ⵉⵏ ⵙⴰⵎⵓⴷⵏⵜ.	

08		III/ •II•O:Θ Θ +EO• - •I•: I :EOEO : - Θ•I÷I-Λ ΠEII:OΛEO÷I | +÷XIE+ | +E÷II• : •E÷ΘX•II, EO:ε, EO•II•I ε:•+•I (εX:÷I), •I:OE•Θ, ...
	0.5	- +EK+• ΛΛ•I+ Λ :Θ:|+÷II
	0.75	- +•Ψ:ΘΘ• I :EOEO +÷IIO:X.
	0.5	- •Z•Λ:O | +÷EO•E | :•I•: I :EOEO.
		+÷II•Π+ :
	0.5	- •Θ:EO:Θ | ΠEI•E•II:÷I ε:•+•I.
	0.5	- •Θ:II+ε | ΠEΠ•X÷I Ψ:O +E÷XO• ε:•+•I
	0.5	- •Θ:EO:Θ | :E•:•II ε:•+•I.
	0.5	- •Θ:EO:Θ | ΠEO:EE•Λ÷I •KK:÷I ε Λ-Π::ε •Λ EI EI.
	0.5	- •Z•Λ:O | ΠEII:X•I | +EO•
	0,5	- •ΘEX:X | :EOEO
		+•Θ:ΛΛ•Θ+ / +•XE•:+
	0.5	- •Θ:ΘΛ:Λ | +÷IIΠ•O +:EEεΛEI
	0.5	- +:ZZI• X•O +÷IIΠ•O •KK:Λ Λ +:ZZI• X•O +Θ:ΛΛ•OEI.
	0.5	- •Θ:EO:Θ | ΠEX:II•II (+EKK:ΘO:O+).
		:Λ:EI I :II•OEΘ :
0,5	- +÷+÷:•II∅•E +EO• ;	
0,25	- +÷III• +•E• ε Π•II +•Θ:ΛΛ•O+ ;	
0,25	- Π:III• :I:OOEΛ X•O +Θ:ΛΛ•O+ Λ +•Π:E ;	
0,25	- +EO• I :Θ:KKEI •E:ZZO•I •IΛ• ε:•+•.	

العلامة		الإجابات Aseksu (aberbuc) s uderyis
المجموع	مجزأة	
06	01	I/ Tigzi n uḍris 1. Yettwaxdam useksu s uderyis : - ass amenzu n tefsut - ass n 28 deg Furar n usezmez agriguri. - Asmi i llan Yimaziyen tteddren seg wacal-nsen.
	01	2. Ur ilaq c ad nlaf aderyis s ufus acku ittett seg yifassen
	01	3. Irgazen, ttekin deg uheyyi n useksu s uderyis imi d nehni i d-yettawin aderyis seg lexla (igran) niy deg ssuq, ssayen-d dayen izegzawen (lxeḍra).
	01	4. Abayur yesea seksu s uderyis: d asafar i waṭṭan n ubeḥri
	01	5. Anamek i yesea wawal ad derren : ad rnin, ad gren, ad eedlen, ad gen, ad zuzren, ad xedmen...
	01	6. Anaw n uḍris-a d asegzan (d imsegzi)
06	01	II/ Tutlayt 1. Talya taḥerfit n umyag "ad mmen" : emm 2. Aslaḍ n tefyirt : - ad : d tazelya n wurmir - asen : d amqim awsil asemmad arusrid - kks- : d afeggag / d aseḡru - -n : d amatar udmawan / d ameskar (d amigaw, d asentel) - acal : d asemmad usrid
	0.5	3. Asemmi n yisumar d wassay i ten-yeqqnen:
	0.5	ur ilaq c ad t-ilaf yict s ufus-nnes acku ittett seg yifassen.
	0.5	- ur ilaq c ad t-ilaf yict s ufus-nnes : d asumer agejdan
	0.5	- acku ittett deg yifassen : d asumer amsentel n tmentilt
	0.5	- assay i yellan jar yisumar-a : d tamentilt, temmal-it-id acku
		III/ Afares s tira - Anaw n uḍris : - Banen-d yiferdisen n tegnit n tmenna : amesgal, iswi, isalan iwatan (izen), anermas, ...
	0.5	- Tikta ddant d usentel.
	0.75	- Tayessa n uḍris tefrez.
	0.5	- Aqader n tecraḍ n wanaw n uḍris.
	0.5	

08		- Tutlayt :
	0.5	- Asemres n yinamalen iwatan.
	0.5	- Asefti n yimyagen yer tmezra iwatan.
	0.5	- Asemres n umawal iwatan.
	0.5	- Asemres n yisemmaden akken i d-yewwi ad ilin.
	0,5	- Aqader n yilugan n tira.
	0.5	- Asigez n uḍris.
		- Taseddast / Tazḍawt
	0.5	- asebdeɛ n tefyar tummidin.
	0.5	- Tuqqna gar tefyar akked tuqqna gar tseɛdarin.
	0.5	- Asemres n yixulaf (tikkesrert).
		- Udem n ufaris :
	0,5	- Tettwafham tira.
	0,25	- Tella tama i yal taseɛdart.
0,25	- Yella ujerrid gar tseɛdart d tayeɛd.	
0,25	- Tira n usekkil ameqqran anda iwata.	

العلامة		الإجابات Yir rray
المجموع	مجزأة	
06	01	I/ Tigzi n uḍris 1. Anallas deg tseddart tamezwarut: d azyaray. 2. Asmi bḍan watmaten ufan-d ugur: - D tazemmurt. - Teqqim-asen-d yiwet n tzemmurt gar-asen. - Beṭṭu n tzemmurt... 3. Tifrat i asen-d-yufa umyar : yegzem tazemmurt d isyaren, yebḍa-ten gar-asen . 4. Aktawal n wawal ccwal dixel n uḍris : ttemsukkasen, ttnayen, beṭṭu, ulac sswab, seyli, yir rray... 5. Anaw n uḍris-a : d ullis.
	01	
	01	
	0,5x4	
	01	
06	0,5x5	II/ Tutlayt 1. Truḥ teddem isyaren-nni. Tewwi-ten, tuyal s axxam-is. 2. Aslaḍ n tefyirt: -y- : d amatar udmawan / d ameskar (d asentel, d amigaw. -ssawel : d afeggag / d aseyrū. -asen : d amqim awsil asemmad arusrīd. -umyar : d asemmad imsegzi (n umeskar). 3. Asemmi n yisumar: - Aset-d : d asumer agejdan. - Mi awen-d-ssawley : d asumer amsentel n wakud. - Mi : d tasyunt n wakud.
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
08	0.5	III/ Afares s tira - Anaw n uḍris : - Banen-d yiferdisen n tegnit n tmenna : amesgal, iswi, isalan iwatan (izen), anermas, ... - Tikta ddant d usentel - Tayessa n uḍris tefrez. - Aqader n tecraḍ n wanaw n uḍris. - Tutlayt : - Asemres n yinamalen iwatan. - Asefti n yimyagen yer tmezra iwatan - Asemres n umawal iwatan. - Asemres n yisemmaden akken i d-yewwi ad ilin. - Aqader n yilugan n tira. - Asigez n uḍris.
	0.75	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
0.5		

		- Taseddast / Tazdawt
	0.5	- asebded n tefyar tummidin
	0.5	- Tuqqna gar tefyar akked tuqqna gar tseddarin.
	0.5	- Asemres n yixulaf (tikkesrert).
		- Udem n ufaris :
	0,5	- Tettwafham tira.
	0,25	- Tella tama i yal taseddart.
	0,25	- Yella ujerrid gar tseddart d tayed.
	0,25	- Tira n usekkil ameqqran anda iwata.

العلامة		الإجابات
المجموع	مجزأة	
06	01	I- ثيفري ن وضريس 1- أنالاس ذاق شسآدارث ثامآزواروث: ذ ازغاراي.
	01	2- مي بضان واوماثان وفين وفور :- تآزآمورث جارسان . - ثآقئماسآند ثيشت ن تآآمورث ثوسآد جارسان . -بأطون تآآمورث...
	01	3- فأرو نديوفا وامغار ئ واقور نذنين ذ اقزام ن تآآمورث ذ يسغارآن يأبضاهآن جارسان .
	0,5x4	4- أكثاوال ن واوال (شئوال "ننوغان"): تآمسآكآسان ، تنوغان ، بأطو ، ؤلاش سؤاب، يآسآغلاي ، راي أفؤاوح...
	01	5- أناون وضريس ذ وئيس .
06	0,5x5	II/ثؤثلايئ 1- ثروح ثأرفآذ نسغارآن نذنين ،ثأوبهآن ، ثؤالا أخام نآس 2- أسلاض ن ثآقئيرث: يأ : ذ اماتار و ذ ماوآن / ذاميقاو (أسآنتآل، أمآسكار). سئول: ذ افآقئاق ن ومياق / ذ اسآغرو . اسآن: ذ امقيم أوصيل / أسآمآذ أروسريد . وامغار : ذ اسآمآذ ئمسآقزي (ن ومآسكار) .
	0,5x4	3- أسآمئ ن ييسومار: - مي أؤاند سئولآغ : أسومار ئمسآنتآل أسآمآذ ن واكود أسآئئذ: أسومار أفآجدان . مي: تآسغونت ن واكود .
	0.5	
	0.5	
08	0.5	III/أفآرأس س ثيرا أناون وضريس: - بنان نفآرذيسآن ن ثآقئيت ن ثمانآ: أمآسفال، نسوي، نسألآن ئ واثان، أنارماس ...
	0.75	- ثيكتيويين وفيرآنت نذ ن وسآنتآل .
	0.5	- ثاغاسآن وضريس ثأفرآز .
	0.5	- أفآذآرن ئيشراض ن واثون وضريس .
	0.5	ثؤثلايئ: - أسآمرأس ن ييمالآن ئ واثان .
	0.5	- أسآفئي ن ييمياقآن غآر ثمآزرا ئ واثان .

0.5	- أسامرأس ن وماوال ئ واثان.
0.5	- أسامرأس ن ببسامآذآن نلاقان.
0,5	- أفاذآر ن ببلوقان ن ثيرا.
0.5	- أسيقآز ذآق وضريس نواتا.
	ثاسآذاست- نآر ضاوت :
0.5	- اسآبدآد ن نآفيار توميدين .
0.5	- ثوقنا جار ن نآفيار تسادارين .
0.5	- أسامرأس ن ببخولاف .
	وذآم ن وفاريس:
0,5	- نآتوافهآم نيرا.
0,25	- نآلا نآما ئ يال ناسآذارت.
0,25	- يآلا وجرآيض جار ن نسادارين .
0,25	- نيران وساكتيل أمآقران نواتا.

العلامة		الإجابات ΠΕΟ ΟΟ•Π
المجموع	مجزأة	
06	01	<p>I/ +εχξε | :εοεθ</p> <p>1. •|•|||•θ Λ÷χ +θ÷λλ•ο+ +•ε÷κ:•ο: + Λ •κψ•ο•π.</p> <p>2. •θεε θε•| :•+ε•+÷| :κ•|•-Λ :χ:ο | +κ÷εε:ο+.</p> <p>-+÷εεεε-•θ÷|•-Λ πε:÷+ | +κ÷εε:ο+ χ•ο-•θ÷| Λ :χ:ο,</p> <p>θ÷γγ: | +κ÷εε:ο+...</p> <p>3. +εκο•+ ε •θ÷|•-Λ-π:κ• :εψ•ο: π÷χκ:ε +•κ÷εε:ο+ Λ</p> <p>εθψ•ο÷|, π÷θε•-++ χ•ο-•θ÷| .</p> <p>4. •κ+•:•|| | :•:•|| εε:•|| Λ•χ÷|| | :εοεθ : ++÷εθ:κκ•θ÷|,</p> <p>+|•ψ÷|, θ÷γγ:, ||•ε θθ:•θ, π÷θθ:ψ||•π, πεο οο•π.</p> <p>5. •|•: | :εοεθ-• : Λ :|||εθ.</p>
	01	
	01	
	0,5x4	
	01	
06	0,5x5	<p>II/ +:π•π+</p> <p>1. +ο:κ +÷λλ÷ε εθψ•ο÷|•||ε. +÷:ε-+÷|, +:ψ•|| θ •χχ•ε-εθ.</p> <p>2. •θ||•ε | +÷κπεο+:</p> <p>-π- : Λ •ε•+ο :λε:•:•|, Λ •ε÷θκ•ο (Λ •θ÷|+÷||, Λ •εεχ•:.)</p> <p>-θθ:•:÷|| : Λ •κ÷χχ•χ, Λ •θ÷ψο:.</p> <p>-•θ÷| : Λ •εεεε :•θε|| •θ÷εε•Λ •ο:θοελ.</p> <p>-:εψ•ο : Λ •θ÷εε•Λ εεθ÷χξε (| :ε÷θκ•ο).</p> <p>3. •θ÷εεε | πεθ:ε•ο:</p> <p>- •θ÷+•-Λ : Λ •θ:ε÷ο •χ÷|Λ•|.</p> <p>- εε •÷|•-θθ:•:÷ψ : Λ •θ:ε÷ο •εθ÷|+÷|| | :•κ:Λ.</p> <p>- εε: Λ +•θψ:|+ +÷εε•||-Λ •κ:Λ.</p>
	0,5	
	0,5	
	0,5	
	0,5	
	0,5	
	0,5	
08	0.5	<p>III/ •κ•ο÷θ θ +εο•</p> <p>- •|•: | :εοεθ :</p> <p>- θ•|÷|•-Λ πεκ÷ολεθ÷| | +÷χιε+ | +ε÷||• : •ε÷θχ•||, εθ:ε,</p> <p>εθ•||•| ε:•+•| (εκ÷|), •|÷οε•θ, ...</p> <p>- +εκ+• λλ•|+ Λ •θ÷|+÷||</p> <p>- +•ψ÷θθ• | :εοεθ +÷κιο÷κ.</p> <p>- •ε•Λ÷ο | +÷εο•ε | •|•: | :εοεθ.</p> <p>- +:π•π+ :</p> <p>- •θ÷εο÷θ | πε|•ε•||: ε:•+•|.</p> <p>- •θ÷κ+ε | πεεπ•χ÷| ψ÷ο +ε÷κο• ε:•+•|</p> <p>- •θ÷εο÷θ | :ε:•|| ε:•+•|.</p> <p>- •θ÷εο÷θ | πεθ÷εε•Λ÷| •κκ÷| ε Λ-π:•:ε •Λ ελλε|.</p> <p>- •ε•Λ÷ο | πεκ÷χ•| | +εο•</p> <p>- •θεχ÷κ | :εοεθ</p>
	0.75	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
0.5		

		- $\text{+}\cdot\text{O}\div\text{\AA}\text{\AA}\cdot\text{O}\text{+} / \text{+}\cdot\text{J}\text{E}\cdot\text{+}$
	0.5	- $\cdot\text{O}\div\text{\O}\text{\AA}\div\text{\AA} \text{ | } \text{+}\div\text{I}\text{I}\text{I}\text{O}\cdot\text{O} \text{+}\div\text{E}\text{E}\text{E}\text{\AA}\text{E}\text{I}$
	0.5	- $\text{+}\div\text{Z}\text{Z}\text{I}\cdot\text{X}\cdot\text{O} \text{+}\div\text{I}\text{I}\text{I}\text{O}\cdot\text{O} \cdot\text{K}\text{K}\div\text{\AA} \text{\AA} \text{+}\div\text{Z}\text{Z}\text{I}\cdot\text{X}\cdot\text{O} \text{+}\text{O}\div\text{\AA}\text{\AA}\cdot\text{O}\text{E}\text{I}.$
	0.5	- $\cdot\text{O}\div\text{E}\text{O}\div\text{O} \text{ | } \text{I}\text{E}\text{X}\div\text{I}\cdot\text{I} \text{ (}\text{+}\text{E}\text{K}\text{K}\div\text{O}\text{O}\div\text{O}\text{+}\text{)}.$
		- $\div\text{\AA}\div\text{E} \text{ | } \div\text{I}\cdot\text{O}\text{E}\text{O} :$
	0,5	- $\text{+}\div\text{+}\text{+}\div\text{\O}\text{\O}\cdot\text{E} \text{+}\text{E}\text{O}\cdot ;$
	0,25	- $\text{+}\div\text{I}\text{I}\cdot\text{+}\cdot\text{E}\cdot\text{E} \text{I}\cdot\text{I} \text{+}\cdot\text{O}\div\text{\AA}\text{\AA}\cdot\text{O}\text{+} ;$
	0,25	- $\text{I}\div\text{I}\text{I}\cdot\text{I}\div\text{O}\text{O}\text{E}\text{\AA} \text{X}\cdot\text{O} \text{+}\text{O}\div\text{\AA}\text{\AA}\cdot\text{O}\text{+} \text{\AA} \text{+}\cdot\text{I}\div\text{E} ;$
	0,25	- $\text{+}\text{E}\text{O}\cdot \text{ | } \text{O}\div\text{K}\text{K}\text{E}\text{I} \cdot\text{E}\div\text{Z}\text{Z}\text{O}\cdot\text{I} \cdot\text{I}\text{\AA}\cdot\text{E}\div\text{+}\cdot.$

العلامة		Rray afewwah الإجابات
المجموع	مجزأة	
06	01	I/ Tigzi n uḍris 1. Anallas deg tseddart tamezwarut : d azyaray 2. Asmi bḍan wawmaten ufan-d ugur : - n tzemmurt -Teqqim-asen-d tict n tzemmurt jar-asen. - beṭṭu n tzemmurt... 3. Tifrat i asen-d-yufa umyar : yegzem tazemmurt d isyaren, yebḍa- hen jar-asen. 4. Aktawal n wawal ccwal dixel uḍris : ttemsukkasen, ttnayen, beṭṭu, ulac sswab, yesseylay, yir rray... 5. Anaw n uḍris-a : d ullis.
	01	
	01	
	0,5x4	
	01	
06	0,5x5	II/ Tutlayt 1. Truḥ terfed isyaren-idin. Tewwi-hen, twella yer uxxam-nnes. 2. Aslaḍ n tefyirt: -I : d amatar udmawan / d ameskar (d asentel, d amigaw) -laya : d afeggag / d aseyrū -sen : d amqim awsil asemmad arusrid -umyar : d asemmad imsegzi (n umeskar) 3. Asemmi n yisumar: - Aset-id : d asumer agejdan - Mi awen-d-ssiwley : d asumer amsentel n wakud - Mi : d tasyunt n wakud
	0,5x4	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
08	0.5	III/ Afares s tira - Anaw n uḍris : - Banen-d yiferdisen n tegnit n tmenna : amesgal, iswi, isalan iwatan (izen), anermas, ... - Tikta ddant d usentel. - Tayessa n uḍris tefrez. - Aqader n tecraḍ n wanaw n uḍris. - Tutlayt : - Asemres n yinamalen iwatan. - Asefti n yimyagen yer tmezra iwatan. - Asemres n umawal iwatan. - Asemres n yisemmaden akken i d-yewwi ad ilin. - Aqader n yilugan n tira. - Asigez n uḍris. - Taseddast / Tazḍawt
	0.75	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	
	0.5	

0.5	- asebded n tefyar tummidin
0.5	- Tuqqna gar tefyar akked tuqqna gar tseddarin.
0.5	- Asemres n yixulaf (tikkesrert).
	- Udem n ufaris :
0,5	- Tettwafham tira.
0,25	- Tella tama i yal taseddart.
0,25	- Yella ujjeriḍ gar tseddart d tayed.
0,25	- Tira n usekkil ameqqran anda iwata.

الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات
 دورة: جوان 2015

وزارة التربية الوطنية
 امتحان شهادة البكالوريا
 الشعب: جميع الشعب

المدة: 2 سا و 30

اختبار في مادة: اللغة الأمازيغية

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:
 الموضوع الأول:

Seksu s uderyis

Imaziyen zik, tudert-nsen akk turez yer ugama, yer tkerza. Anect-a, ad t-id-yegzu umdan seg wansayen i yurzen yer tudert-nsen s umata. Ad ten-naf sean yiwet n tiremt d tuzzigt i yal tasemhuyt : Yennayer, yal tamnaḍt d acu i txeddem ; amenzu n tefsut, d seksu s uderyis ; amenzu n unebdu d ayrum s zzeeter. Nekni ass-a ad d-nemmeslay yef seksu s uderyis.

Seksu s uderyis, d yiwen seg wansayen n tmurt n Leqbayel, deg tama n usamar. Sewwayen-t ass amenzu n tefsut yer Yimaziyen, yettusemma ass n 28 deg furar n usezmez agriguri.

Aderyis, d yiwen n yimyi iferrawen-is ttaken anzi(ttcabin) yer wid n wuffal, d acu kan izuran-is d izuranen. D izuran-a i d-qqazen, ad ten-id-awin ad asen-kksen akal. Aderyis, ur ilaq ara ad t-imasi (isami) yiwen s ufus-is acku ittett deg yifassen.

Ass-nni, tilawin ad d-niwlent seksu ; irgazen ad ruhen yer ssuq ney yer yigran ad d-awin aderyis ; izegzawen am yibawen, tajilbant, lebšel, iṭemṭumen. Wi, zik ttilin yer twaculin d iquranen, rennun-asen lbaṭaṭa, zrudiya d lleft, ma d timellalin am tura, win yesan tiyuzad i as-d-yettarwen ad d-yejmeε, ma d win ur nesei, ad d-isey seg ssuq.

Izuran-nni n uderyis, ad wwen akked tmellalin deg teccuyt s waman, ad as-rren kra n tisent(lemleḥ). Ma d izegzawen-nni ad ten-zewren yer useksiw ad rnun fell-asen seksu, ad d-wwen akk s wurragen(leffar) n uderyis-nni.

Mi ara d-wwen akk, ad d-tesmir tmeṭṭut aseksiw-nni yer tziwwa, ad texleḍ nezzeḥ izegzawen-nni akked seksu. Syin, ad d-qqimen wat uxxam yer wučči. Seksu s uderyis, yettwaččay mebla lmerqa, yettwaxdam am umeqful (lmezful) ; yettwadhan s zzit n uzemmur, llan wid i as-irennun ssker.

Qqaren-d, ur ilaq ara ad isew yiwen aman deffir seksu s uderyis ; daymi ttetten yimdanen ččina deg wadeg n waman. Tiremt-a tuzzigt n tefsut, xeddmn-tt d asafar ara iqablen aṭṭan n ubehri i yettilin deg tazwara n tefsut. Deg tazwara n tefsut, yettili waḍu swayes yeḡḡuḡḡug ugama day ssufuyen-d yisekla akked yimyan s umata ijeḡḡigen-nsen. S tezmert-nwen a wid t-ixeddmn !

Ansay-a, yettili deg yiseggasen i yezrin, asmi i llan Yimaziyen tttidiren s wayen i d-ttekkxen kan seg wakal-nsen ; llan wid yesan llan wid ur nesei. Ma d tiremt-nni n seksu s uderyis, mazal ar ass-a xeddmn-tt ; xeddmn-tt tura tdukliwin deg tuddar. Taggara-ya, xeddmn-tt ula deg tesdawiyin.

Isestanen :

I/ Tigzi n uḍris : (06/06)

1. Melmi i yettwaxdam seksu s uderyis ?
2. Ayyer ur ilaq ara ad nmasi (ad nsami) aderyis s ufus ?
3. Irgazen, ttekkim deg uheyyi n seksu s uderyis. Ini-d amek ?
4. Kkes-d seg uḍris abayur (lfayda) i yesca seksu s uderyis i umdan.
5. Muqel tanfalit-a : ad as-**rren** kra n tisent.
 - D acu i d anamek i yesca wawal i yettuderren deg tefyirt-a ?
6. D acu-t wanaw n uḍris-a ?

II/ Tutlayt : (06/06)

1. Af-d talya taḥerfit n umyag-a : **ad wwen**
2. Sleḍ tiwuriwin n wawalen n tefyirt-a : **ad asen-kksen akal.**
3. Semmi-d isumar n tefyirt-a, tiniḍ-d assay i yellan gar-asen :
« ur ilaq ara ad t-imasi yiwen s ufus-is acku ittett deg yifassen. »

III/ Afares s tira: (08/08)

Tiremt-nni n seksu s uderyis, mazal ar ass-a xeddmn-tt ; xeddmn-tt tura tdukliwin deg tuddar. Taggara-ya, xeddmn-tt ula deg tesdawiwin.

Atas n wansayen (leewayed) i mazal ar ass-a xeddmn-ten yimdanen, ama deg yixxamen ama deg tdukliwin ney deg yiḥerbazen.

Fren yiwen seg-sen (ansayen), segzu-d d acu i xeddmn seg tazwara alamma d taggara.

أساكسو (أباربوش) س وذارييس

نمازيغان زيڪ، ثودارث نسان ثابنا "ثورآز" غاف وڦاما، غاف ثكارزا. ما نآخس اتيدي يافزا
 ومدان ما نوالا غار وانسايا ن يالان ذي ثودارث س وماتا . اتناف سعان نيشت ن ثيرامث توزيفث ي
 يال بيمار: يانار ، يال ثامناضت ماتا ي'ثاتاق؛ امنزون ثافسوث، ذ اساكسو س وذارييس؛ امانون
 ونابذو ذاغروم س واعرار. نآشني اسآ اذ نوثلاي غاف وساكسو س وذارييس.

اساكسو س وذارييس ذ بيشت ساق وانسايا ن ثمورث لاقبايال ذي نامآ - الجانب- وسامار،
 سآمايانت اسآ امانون ن ثافسوث غار بيمازيغان ،ياتوساما اسآ ن 28 فورار ذاق وسازماز ن
 بيماكرازان- التقويم الفلاحي- .

اذارييس ذ بيشت ن بيغاميا ن ثيفارشا ناس تامشاباهانت غار بين ن ووفال اكاذ نژوران ناس
 ذ بيزاوران . نژوران اي ي داقازان، اثنيد اوين، اذ سانكسان اشال. وريلاش اثيلاف بيشت س
 وفوس ناس اشكو نثات ساق بيفاسان.

اس ندين ثيساذنان(ثيلاوين) اذ فاثلانت اساكسو؛ نرفازان اذروحان غار سوق نيع غار بيفران اذ
 اوين اذارييس؛ نباوان، لجالبنا، لآبصال، نطامطومان ..زيڪ تيلين غار ثواشولت ذ بيناقورا .
 رآنياسان ثيباططين، ژروديا ذ لافث، ما ذ تماالين ام نميرا، وين ياسعان ثيفوراض اذارونت اذ
 يلوم ، ما وين غار ولاش اذ ياي سي سوق.

نژوران ندين ن وذارييس اذ مان(اذ وان/اذ نوان) اكاذ تماالين ذاق ثاسيلت س وامان
 اسذاران شرا (قلي) ن ثيسانث (الملح). ما ذ يرافزاوان اهان فاوران ذاق وساكساك دن وساكسو، اذ
 مان س ووراقن (البخار) ن وذارييس.

مي اذ مان وكال، اذ شمير ثماطوث اباربوش دين ذي ثريوا ،تخالاض نرافزاوان ندين مليح اكاذ
 ذ وساكسو . اذ قيمان ايث واشولت غار واتشو. اساكسو س وذارييس ياتواتشاي بلا لمارق ،ياتواخذام ام
 لماسفوف؛ ياتواذهان س زيت ن وزامور، لان بيض ي سي رآتون سوكار.

قاراند ، وريلاش اذ يسو بيشت امان ذاقار ن وساكسو س وذارييس؛ تاتان نمدانان تشينا ذاق
 واذاق ن وامان . ثيرامث ايا توزيفث ن ثافسوث ،خادمانت ذ اسافار ن واطان ن وبأحري ،ياتيلين ذي
 نازوار ن ثافسوث. ذي نازوارث ن ثافسوث ياتيلي واضو ياس .ثاجوجوق(ثاسناوير) ثافسوث ؛
 سوفو غانثيد ثيساطوا اكاذ بيغاميا ن سوماتا ثيجاقيفين نسان . س نزامار نوان ا ويض ي ثيخادمان!.

انسايان ايا ، ياتيلين ذاق بيساقسان يازرين اسمي ثالا ثمورث ن بيمازيغان ثاتادار س واين ي د
 تآكسان ساق واشال (الارض) نسان ؛لان بيض ياسعان ول لان بيض ورسعينش. ما ثيرامث دين ن
 وساكسو س وذارييس؛ وارعاذ اذ اسآ خادمانت ؛ خادمانت نميرا ثيدوكليويت ذي ثاقليعين.ذي ثقارا ايا
 خادمانت ولا ذي نسادوين.

Malek BELDJOUDI, Aymis "La cité", N° 262, Le dimanche 2 mars 2014 ,s.b.15

ثوثيروين

I - ثيفزي ن وضرريس (06/06) .

- 1- مالمي نثاقان (خادمان) اساكسو س وذارييس؟
- 2- ماغاف وريلاش اناثاف ثيفارشا ن وذارييس س وفوس؟
- 3- ماتا خادمان نرفازان ن ايث واشولت اسآ ن وافتال ن وساكسو س وذارييس؟

- 4- كسآد أباغور (لفايأت-لقيمث) ياسعا وسأكسو س وذآرييس ئ ومدان (بنادم) سآق وضريس.
 5- قآل غآر تآفآليت آيا: (أسذآرآن قلي ن تيسآنت).
 ماتآ ذانامآك ئ ياسعا واول ئ يآتوذآرآن ذآق تيناوآ آي؟
 6- ماتآ يآلا واناو ن وضريس آيا؟

II - ئوآلايآ-(06/06)

- 1- أفآد ئالغا ئاحآرفيآ ن ومياق آيا: أد مان.
 2- سلاض ئآفيريآ آيا: أد سآن كسان أشال.
 3- سامآد نسومآرن ئآفيريآ ئينيد أساغ يآلان جاراسآن:
 " وريلاقش أئيلاف بيشت س وفوس ئأس أشكو ئتآت سآق بيفاسآن."

III - أفآرس س ئيرا-(08/08)

ئيرآمآ ئذين ن وسأكسو س وذآرييس، وار عآذ ألد أسآ خآدمآنت ؛ خآدمآنت ئميرا ئيدوكلبيوت ذي ئآقليعين. ذي ئفارا آيا خآدمآنت ولا ذي ئسآداوين.
 قوت ن وانسايان (لاعوآياذ) يآقيمان ألد أسآ ئقآنهان ئمذانآن أما ذآق بيخامآن و ذآق ئيدوكلآئين نيغ ذآق بيغآر بازآن.
 فرآن بيشت سآق سآن (أنسايان)، سآفزود ماتآ ئد خآدمآن سآق ئازوآرآ غآر ئفارا.

3. $\text{EOX} \cdot \text{X} \div \text{I} \text{ } \text{++} \div \text{KKEI} \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{:} \emptyset \div \text{PPe} \text{ } | \text{ } \ominus \div \text{K} \ominus \text{:} \text{ } \ominus \text{:} \Lambda \div \text{OPe} \ominus \text{:} \text{ } \text{EIE-} \Lambda \text{ } \cdot \text{C} \div \text{K} \text{ } ?$
 4. $\text{KK} \div \ominus \text{-} \Lambda \text{ } \ominus \div \text{X} \text{:} \text{EOE} \ominus \text{ } \cdot \text{O} \cdot \text{Y} \text{:} \text{O} \text{ } (\text{II} \text{I} \cdot \text{P} \Lambda \cdot) \text{ } \text{E} \text{ } \text{P} \div \ominus \div \cdot \text{ } \ominus \div \text{K} \ominus \text{:} \text{ } \ominus \text{:} \Lambda \div \text{OPe} \ominus \text{ } \text{E} \text{:} \text{C} \Lambda \cdot \text{I} \text{:}$
 5. $\text{C} \div \text{Z} \div \text{II} \text{ } \text{+} \cdot \text{II} \text{I} \cdot \text{II} \text{E} \text{+} \cdot \text{:} \text{ } \cdot \Lambda \text{ } \cdot \text{O} \text{-} \text{OO} \div \text{I} \text{ } \text{KO} \cdot \text{I} \text{ } \text{+} \text{E} \ominus \div \text{I} \text{+} \text{:}$
- $\Lambda \cdot \text{E} \text{:} \text{E} \text{ } \Lambda \text{ } \cdot \text{I} \cdot \text{C} \div \text{K} \text{ } \text{E} \text{ } \text{P} \div \ominus \div \cdot \text{ } \text{:} \text{:} \text{:} \text{II} \text{ } \text{E} \text{ } \text{P} \div \text{++} \text{:} \Lambda \div \text{OO} \div \text{I} \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{+} \div \text{II} \text{P} \text{E} \text{O} \text{+} \cdot \text{ } ?$
6. $\Lambda \cdot \text{E} \text{:} \text{-} \text{+} \text{:} \text{I} \cdot \text{:} \text{ } | \text{:} \text{EOE} \ominus \text{-} \text{ } ?$

II-X:II·P+ : (06/06)

1. $\cdot \text{II} \text{-} \Lambda \text{ } \text{+} \cdot \text{II} \text{Y} \cdot \text{ } \text{+} \cdot \text{X} \div \text{O} \text{II} \text{E} \text{+} \text{ } | \text{:} \text{C} \text{P} \cdot \text{X} \text{-} \cdot \text{:} \text{ } \cdot \Lambda \text{ } \text{:} \text{:} \text{:} \text{I} \text{:}$
2. $\ominus \text{II} \div \text{E} \text{ } \text{+} \cdot \text{II} \text{P} \text{E} \text{O} \text{+} \cdot \text{-} \text{:} \text{ } " \cdot \Lambda \text{ } \cdot \text{O} \div \text{I} \text{-} \text{KK} \ominus \div \text{I} \text{ } \cdot \text{K} \cdot \text{II} \text{:}"$
3. $\ominus \div \text{CC} \text{E} \text{-} \Lambda \text{ } \text{E} \ominus \text{:} \text{C} \cdot \text{O} \text{ } | \text{ } \text{+} \div \text{II} \text{P} \text{E} \text{O} \text{+} \cdot \text{-} \text{:} \text{ } \text{+} \text{E} \text{I} \text{E} \text{E} \text{-} \Lambda \text{ } \cdot \text{O} \text{O} \cdot \text{Y} \text{ } \text{E} \text{ } \text{P} \div \text{III} \cdot \text{I} \text{ } \text{X} \cdot \text{O} \text{-} \cdot \text{O} \div \text{I} \text{:}$

$\ll \text{:} \text{O} \text{ } \text{E} \text{II} \cdot \text{Z} \cdot \text{O} \cdot \text{ } \cdot \Lambda \text{ } \text{+} \text{-} \text{E} \text{C} \cdot \text{O} \text{E} \text{ } \text{P} \text{E} \text{:} \text{:} \text{I} \text{ } \ominus \text{:} \text{II} \text{:} \text{O} \text{-} \text{E} \text{O} \text{ } \cdot \text{E} \text{K} \text{:} \text{ } \text{E} \text{+} \text{+} \text{+} \text{+} \text{+} \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{P} \text{E} \text{II} \cdot \text{O} \text{O} \div \text{I} \text{:} \gg$

III·II·O÷O ÷ +EO·: (08/08)

$\text{+} \text{E} \text{O} \div \text{C} \text{+} \text{-} \text{II} \text{E} \text{ } | \text{ } \ominus \div \text{K} \ominus \text{:} \text{ } \ominus \text{:} \Lambda \div \text{OPe} \ominus \text{:} \text{ } \text{C} \cdot \text{X} \cdot \text{II} \text{ } \cdot \text{O} \text{ } \cdot \text{O} \text{O} \text{-} \cdot \text{X} \div \Lambda \Lambda \text{E} \div \text{I} \text{-} \text{+} \text{+} \text{:} \text{ } \text{X} \div \Lambda \Lambda \text{E} \div \text{I} \text{-} \text{+} \text{+} \text{:} \text{ } \text{+} \text{:} \text{O} \cdot \text{ } \text{+} \Lambda \text{:} \text{K} \text{II} \text{E} \text{:} \text{E} \text{I} \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{+} \text{:} \Lambda \Lambda \cdot \text{O} \cdot \text{ } \text{+} \cdot \text{X} \text{X} \cdot \text{O} \cdot \text{-} \text{P} \cdot \text{ } \text{X} \div \Lambda \Lambda \text{E} \div \text{I} \text{-} \text{+} \text{+} \text{:} \text{ } \text{II} \cdot \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{+} \div \text{O} \Lambda \text{:} \text{E} \text{P} \text{E} \text{I} \text{:}$

$\cdot \text{Y} \cdot \text{O} \text{ } | \text{:} \text{I} \text{O} \cdot \text{P} \div \text{I} \text{ } (\text{II} \div \text{:} \text{:} \text{P} \div \Lambda) \text{ } \text{E} \text{ } \text{C} \cdot \text{X} \cdot \text{II} \text{ } \cdot \text{O} \text{ } \cdot \text{O} \text{O} \text{-} \cdot \text{X} \div \Lambda \Lambda \text{E} \div \text{I} \text{-} \text{+} \text{+} \text{:} \text{ } \text{P} \text{E} \text{C} \Lambda \cdot \text{I} \div \text{I} \text{:} \text{ } \cdot \text{C} \cdot \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{P} \text{E} \text{X} \text{X} \cdot \text{C} \div \text{I} \text{:}$

$\cdot \text{C} \cdot \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{+} \Lambda \text{:} \text{K} \text{II} \text{E} \text{:} \text{E} \text{I} \text{ } | \text{:} \text{Y} \text{ } \Lambda \div \text{X} \text{ } \text{P} \text{E} \text{Y} \div \text{O} \text{O} \cdot \text{X} \div \text{I} \text{:}$

$\text{II} \text{O} \div \text{I} \text{ } \text{P} \text{E} \text{:} \text{:} \text{I} \text{ } \ominus \div \text{X} \text{-} \ominus \div \text{I} \text{ } (\text{II} \div \text{:} \text{:} \text{P} \div \Lambda) \text{ } \text{ } \ominus \div \text{X} \text{X} \text{:} \text{-} \Lambda \text{ } \Lambda \text{ } \cdot \text{E} \text{:} \text{ } \text{E} \text{X} \div \Lambda \Lambda \text{E} \div \text{I} \text{ } \ominus \div \text{X} \text{ } \text{+} \cdot \text{X} \text{:} \text{O} \cdot \text{ } \cdot \text{II} \cdot \text{C} \text{C} \cdot \text{ } \Lambda \text{ } \text{+} \cdot \text{X} \text{X} \cdot \text{O} \cdot \text{:}$

Aseksu(aberbuc)s uderyis

Imaziyen zik, tudert-nsen tebna yef ugama, yef tkerza. Ma nexs, ad t-id-yegza umdan seg wansayen(leewayed) yellan di tudert-nsen s umata. Ad hen-naf sean tict n tiremt d tuzzigt i yal yimer : Yennar, yal tamnađt d matta txeddem ; amenzu n tefsut, d aseksu s uderyis ; amenzu n unebdu d ayrum s zzeeter. Nečni ass-a ad nutlay yef seksu s uderyis.

Aseksu s uderyis, d yict seg wansayen n tmurt n Leqbayel, deg tama n usamar. Sewwayen-t(ssemmayen-t) ass amenzu n tefsut yer Yimaziyen, yettusemma ass n 28 di furar n usezmez n yifellaħen.

Aderyis, d yict n yimyi iferrawen-nnes ttemcabahen yer yin n wuffal, izuran-nnes d izewwaren. D izuran-a i d-qqazen, ad hen-d-awin ad asen-kksen acal. Aderyis, ur ilaq c ad tilaf yict s ufus-nnes acku(axater) ittett seg yifassen.

Ass-idin, tisednan ad fetlent aseksu ; irgazen ad ruħen yer ssuq ney yer yigran ad d-awin aderyis ; ibawen, tajilbant, lebšel, iħemħumen. ... zik ttilin yer twaculin d ineqqura, rennin-asen lbaħaħa, zrudiya d lleft, ma d timellalin am yimira, win yesean tiguzađ ttarunt ad d-yejmeħ, ma d win ur yesain c, ad yesey si ssuq.

Izuran-idin n uderyis ad mmen(ad nwan) akked tmellalin di tasilt s waman ad as-derren cra n tisent. Ma d izegzawen ad hen-fewren deg useksak ad rnin fell-asen seksu, ad mmen s wurragen(leffar) n uderyis.

Mi ad mmen ukkel, ad tesimal tmeħħut aseksak-idin di tziwwa, ad texleđ mlih izegzawen-idin id n useksu , ad qqimen wayt uxxam yer wuħči(waħču). Aseksu s uderyis, yettwaħčay bla lmerq, yettwaxdem am umeqful (lmesfuf) ; yettwadhen s zzit n uzemmur, llan wid i as-irennin ssuker.

Qqaren, ur ilaq c ad yisew yict aman deffer n useksu s uderyis; ttetten yimdanen ċħina deg wadeg n waman. Tiremt-ay tuzzigt n tefsut, xeddmn-tt d asafar n waħħan n ubeħri i yettilin di tazwara n tefsut. Di tazwara n tefsut yettili wađu yes-s i yeğğugğug (yesnewwir) ugema ; ssragent tisekla akked yimyan s umata tijeğğigin-nsent. S tezmart-nwen a wid t-ixeddmn l.

Ansay-a, yettili deg yiseggasen i yezrin, asmi llan Yimaziyen tteddren s wayen i d-ttekkxen seg wacal-nsen ; llan yiđ yesean, llan yiđ ur sein c. Ma d tiremt-idin n useksu s uderyis, mazal al ass-a xeddmn-tt ; xeddmn-tt luq-a ddukkilen deg iqewwira. Taggara-ya, xeddmn-tt ula di tesdawin(tesdawiwin).

Malek BELDJOUDI, Aymis "La cité",N° 262,
Le dimanche 2 mars 2014 ,s.b.15

Isestanen :

I/ Tigzi n uđris : (06/06)

1. Melmi i teggen (xeddmn) aseksu s uderyis ?
2. Mayef ur ilaq c ad nlaf aderyis s ufus ?
3. Matta xeddmn irgazen n wayt uxxam ass n uftal n useksu s uderyis ?
4. Kkes-d seg uđris abayur (lfayat) yesea useksu s uderyis i umdan?
5. Qqel di tenfalit-ay : ad as-**derren** qli n tisent.

Matta d anamek i yesea wawal i yettuderren deg tefyirt-a?

6. Matta d anaw n uđris ?

الموضوع الثاني:

Yir rray

Zik-nni, llan tlata n watmaten ttidiren dduklen am yiɗudan n ufus. Ttæddin wussan, ttemsukkasen-d, ttnayen armi kkren yer beɗtu. Bɗan tamezduyt, rnan tiferkiwin. Teqqim-asen-d yiwet n tzemmurt, tezga-d gar-asen.

Yenna-yas umeqqran : - D nekk ara tt-yawin, d nekk i d ameqqran. Yenna ulemmas deg-sen : - Ala, d nekk kan ara tt-yawin, ifurkan-is malen-d yer wayla-w (wakal-iw). Ma d amecɗuɗ yesmeɗ, yenna-yasen : Nekk fkiy-awen-tt. Ttnayen akken, yal wa yeqqar i wayeɗ d nekk ara tt-yawin. Armi ulac sswab, ruɗen yer yiwen n umyar ad iɗebber fell-asen.

Nnan-as : Akken twalaɗ igerrez, ad nexdem.

Yenna-yasen : - Yeshel rray-is, ruɗet. Mi awen-d-ssawley, aset-d.

Yekker umyar-nni yessawel i yiwen yesseylay isekla, yenna-yas :
Seyli tazemmurt n leflani, gzem-itt d isyaren tferqeɗ-ten yef sin n yimuren.

Yessawel-asen umyar i sin n watmaten-nni, yenna-yasen : - Ha-tt-an tzemmurt-nni, tuyal d isyaren, yal yiwen deg-wen ad yerfed amur-is. Ruɗen ddmn isyaren-nni. wwin-ten, uyalen s ixxamen-nsen ferɗen. Yeggra-d wawal qqaren-t :

« D yir rray i iqelleen tazemmurt »

« Nuday yef yixef-is ; Ufiy aɗar-is »

Remdane LASHAB, Zik-nni deg wat Dwala, sb.72-73

Isestanen:

I/ Tigzi n uɗris : (06/06)

1. Deg tseddart tamezwarut, anallas d agensay ney d aɗararay ?
2. Mi bɗan watmaten, ufan-d ugur. D'acu-t ?
3. Amek i yefra umyar ugur-nni?
4. Af-d iger n umawal (aktawal) n wawal "ccwal"seg uɗris.
5. D acu-t wanaw n uɗris-a ?

II/ Tutlayt : (06/06)

1. « Ruɗen ddmn isyaren-nni, wwin-ten, uyalen s ixxamen-nsen ».
- Bdu tinawt-a akka : truɗ.....
2. Sleɗ tafyirt-a : yessawel-asen umyar.
3. Semmi-d isumar n tefyirt-a, tiniɗ-d d acu i d-temmal tesyunt i ten-yeqqnen.
- Mi awen-d-ssawley, aset-d.

III/ Afares s tira: (08/08)

D ddyel (ccer) i d-yeslalayen amennuy gar yimdanen.
Ilmend n tinawt-a, ales-d kra n tedyant i yeqqnen yer wanect-a.



رّاي أفوّاح

زيك، لان ثلاثا ن واومائان دوكلان أم بيضوضان ن وفوس. تَعَادَان وَسَان، تَامسوكَاسَانْد، تَنوَعَان
أَلدي خَالضَان غَار بَاطَو.
بضان ثَامَز دوعث "أخَام"، رنين نير أعقاي. نَأَقِيمَاسَانْد نيشت ن نَزَامُورث، نوسيد (نوسَاد) جار سَان.
يَأَتَايَاسَان وَمَاقَرَان: - ذ نَأَتَش أَتَيَاوِين، ذ نَأَتَش ئ ذَامَاقَرَان.
يَأَتَا وَمَاس ذَاق سَان:- أها، ذ نَأَتَش أَهَاتَيَاوِين، رَسَام نَاس نوالاد أَقَال (أشَال) نَنوَع.
ما ذَامَاقَرَان يَأَسْمَاح ذيس، يَأَتَايَاسَان: نَأَتَش وَشِيغَاوَأَنَت. تَنوَعَان، يَال وا يَأَقَار ئ وِين ذِنَأَتَش أَهَاتَيَاوِين.
أَلمي وَلاش لَحَال، رُوْحَان غَار وَمغار " أَمَاقَرَان " ن وداوَار أَذ يَضَابَر أَفَالَسَان.
نَاس: مَاتَا ذَاق حَلان ئ نَأَز رِيض ذِي نَأَمَسَالَت نَأَغ أَتَانَسَاوَا.
يَأَتَايَاسَان: يَأَسْهَال رَاي نَاس، رُوْحَات، مِي أَوَأَسَيَوِلاَغ، أَسَاتَيَذ.
نَكَار وَمغار ئ ذِين نِلاغا ئ وِين نَقَاز مَان نِيسَطُوا " نِيسَاكَلَا "، يَأَتَا يَاس: - سَأَهوَاد نَزَامُورث ن
لَافَلانِي، قَاز مِيَت " قَاسَيَت " ذ يَسْغَارَان نَفَارقَاد هَان غَاف سَان نَمُورَان.
نَسَيَوِلاَسَان (نِلاغا سَان) وَمغار ئ سَان ن واومئان ئ ذِين يَأَتَايَاسَان:- هَاتَايَان نَزَامُورث نَذِين، نوالاد
ذ يَسْغَارَان، يَال بِيشَت ذَاق وَأَن أَذ يَافَازد أَمُور نَاس. رُوْحَان رَافْذَان نَسْغَارَان ئ ذِين. وِينئَان (وِينْهَان)
والأَنَد نَخَامَان نَسَان فَارْحَان.
يَأَقَرَاد وَاوَال يَتَوَانَتَايَان: " ذ رَاي أَفَوّاح أَق قَالَعَان نَزَامُورث ". " حَاوَسَاغ غَاف يِيخَف نَاس، وَفِيغ أَزْوار
نَاس."

Remdane LASHAB, Zik-nni deg wat Dwala, sb.72-73

نَوْنِوِين

I - نِيغزِي ن وَضْرِيَس - (06/06).

- 1- ذَاق نَسَادَارَت نَأَمَز وَاوَرُوث (نَامَانزُوث)، أَنَالَس ذ أَفَانَساي نِيغ داز غاراي؟
- 2- مِي بضان واومائان وفين وفور (مشكل). مَاتَا يَالَا؟
- 3- مَامَاك نَسَدِيوفا وَمغار فَاوَرَو (الحل) ئ واقور نَذِين؟
- 4- أَفَاد أَكْثَاوَال (نَقَارن و ماوَال) ن وَاوَال: نَوَال (نَنوَعَان) سَأَق وَضْرِيَس.
- 5- مَاتَا ذَانَاو ن وَضْرَايَس أَيَا؟

II - نَوْنَلَايَت - (06/06)

1. " رُوْحَان رَافْذَان نَسْغَارَان نَذِين، وِينْهَان، وَالآن نَخَامَان نَسَان " -
بذو ناناوِث أَمَا: نَرُوح.....
2. سَلَاض نَأَفِييرِث أَيَا: يَأَسَيَوِلاَسَان وَاْمغار.
3. سَامَاد نُسُومَار ن نَأَفِييرِث أَيَا. مَاتَا نَدْنَأَمَال نَأَسْغُونَت ئ هَأَنْتِيَقْتَان.
- مِي أَوَأَسَيَوِلاَغ أَسَاتَيَذ.

III- أَفَارَس س نِيرَا - (08/08)

ذ دَعَال (شَار) نَد يَسَلَايَا نَنوَعَان جَار بِيْمِذَانَان. نَلْمَأَن ن نِينَاوِث أَي، أَلَسَاد (حَكِيد) شَان نَأَذِيَانَت
ئ يَأَقْتَان غَار نَغَاوَسَا أَيَا.

Rray afewwah

Zik, llan tlata n wawmaten tteddren, dduklen am yiḍuḍan n ufus. Tteddan wussan, ttemsukkasen-d, ttnuyen ald ixelden yer beṭṭu. Bḍan tamezduyt(axxam), rnin tiraeqay. Teqqim-
asen-d tict n tzemmurt, tusi-d jar-asen.

Yenna-as umeqqran : - D nečč ad t-yawin, d nečč i d ameqqran. Yenna ulemmas deg-sen
:- Aha, d nečč ad t-yawin, rrsem-nnes iwella-d yer wayla (wacal) -inuy. Ma d amezyan yesmeḥ,
yenna-asen : Nečč uciy-awen-tt. Ttnuyen, yal wa yeqqar i wiḍ(win) d nečč ad t-yawin. Almi ulac
sswab, ruḥen yer umyar ad iḍebber fell-asen. Nnan-as : matta yeḥlan, ad t-nexdem.
Yenna-asen : - Yeshel rray-nnes, ruḥet. Mi awen-d-ssiwley, aset-id.

Yekker umyar-idin ilaya (yessawel) i win igezzmen tisekla, yenna-as :
Bbi (ssehwa-d) tazemmurt n leflani, gzem-itt(qasi-tt) d isyaren tferqeḍ-hen yef sen n yimuren.

ilaya-sen umyar i sen n wawmaten-idin, yenna-asen : - Ha-tt-ayen tzemmurt-idin, twella
d isyaren, yal yict deg-wen ad yerfed amur-nnes. Ruḥen refden isyaren-idin, wwin-hen, wellan
yer yixxamen-nsen ferḥen. Yeggra-d wawal yettwannayen (qqaren-t) :

« D rray afewwah i iqelleen tazemmurt »

« ḥewwsey yef yixef-nnes ; Ufiy aḍar-nnes »

Remdane LASHAB, Zik-nni deg wat Dwala, sb.72-73

Isteqsiyen:

I/ Tigzi n uḍris : (06/06)

1. Deg tseddart tamezwarut (tamenzut), anallas d agensay niy d aḍararay ?
2. Mi bḍan wawmaten, ufin ugur (muckil). Matta yella ?
3. Mamek is-d-yufa umyar ferru (lḥell) i wugur-idin ?
4. Af-d iger n umawal (aktawal) n wawal "ccwal"(inuyan) seg uḍris.
5. Matta d anaw n uḍris-aya ?

II/ Tutlayt : (06/06)

1. « Ruḥen refden isyaren-idin, wwin-ten, wellan yer yixxamen-nsen »
- Bdu tinawt-a amma : "truh....."
2. Sled tafyirt-a : **ilaya-sen umyar.**
3. Semma-d isumar n tefyirt-a, tiniḍ-d matta id-temmal tesyunt i hen-yeqqnen.
- **Mi awen-d-ssiwley, aset-id**

III/ Afares s tira: (08/08)

D ddyel (ccer) i d-yeslawayen inuyan jar yimdanen.
Ilmend n tinawt-a, ales-d ca n tedyant i yeqqnen yer tyawsa-aya.

العلامة		عناصر الإجابة (الموضوع الأول) When I graduated												
المجموع	مجزأة													
14pts		Part one: Reading												
07pts		A- Comprehension												
0.5	0.5	1. a- Expository												
01.5	0.5x3	2. a- F b- F c- T												
01	0.5x2	3. a- (§2) b- (§6)												
02.5	0.75	4. a- proud / comfortable about the future / excited / delighted / enthusiastic / optimistic / happy.												
	0.75	b. Through reading and writing.												
	01	c. - Did not graduate from school (did not complete college / did not complete formal education.) - both of them had a thirst for knowledge. - both of them read. - both of them educated themselves. - both of them became very successful/ famous. - never gave up on the formal education of life.												
01	0.25x4	5. a. this (§2): various positions (banking, accounting, auditing, holding a job). b. who (§3): others (other people). c. you (§5): readers / people / anyone /we /one /anybody. d. themselves (§6): they / Bill Gates & T. Edison												
0.5	0.5	6. Title: True Education (any other title related to a different view of education.)												
07pts		B- Text Exploration												
0.5	0.25x2	1. a- to conquer b- quest												
01.5	0.25x6	2.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verb</th> <th>Noun</th> <th>Adjective</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(to) achieve</td> <td>achievement</td> <td>////////////////////////////////////</td> </tr> <tr> <td>////////////////////////////////////</td> <td>conquest / conqueror conquering (Gerund)</td> <td>conquerable conquering</td> </tr> <tr> <td>(to) educate</td> <td>////////////////////////////////////</td> <td>educational / educative educated / educating educable</td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Noun	Adjective	(to) achieve	achievement	////////////////////////////////////	////////////////////////////////////	conquest / conqueror conquering (Gerund)	conquerable conquering	(to) educate	////////////////////////////////////	educational / educative educated / educating educable
Verb	Noun	Adjective												
(to) achieve	achievement	////////////////////////////////////												
////////////////////////////////////	conquest / conqueror conquering (Gerund)	conquerable conquering												
(to) educate	////////////////////////////////////	educational / educative educated / educating educable												
01	0.5x2	3. a- In spite of not having received enough formal education, some people - In spite of not receiving enough formal education, some people..... - In spite of the fact that they did not receive...., some people have become... b- As soon as he had graduated from college, he found a job. - He found a job as soon as he had graduated from college.												
01	0.5x2	4. 1. b-You had better think carefully before choosing a job. - You should think carefully before choosing a job. - You ought to think carefully before choosing a job. 2. b- Any door (you choose) can be unlocked.												
02	0.5x4	5. Order: b – d – c – a												
01	0.25x4	6.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>/t/</th> <th>/d/</th> <th>/id/</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>convinced</td> <td>institutionalized discovered</td> <td>educated</td> </tr> </tbody> </table>	/t/	/d/	/id/	convinced	institutionalized discovered	educated						
/t/	/d/	/id/												
convinced	institutionalized discovered	educated												
06pts		Part two: Written expression												
	3.5	Topic 1: Form												
	2.5	Content												
	03	Topic 2: Form												
	03	Content												

14pts
07pts

Part one: Reading
A. Comprehension

0.5
02
02
1.5
01

1. b. a website
2. a- F b- T c- F d- F/
3. d (§1) – b (§2) – a (§3) – c (§4)
4. a- Through interaction and exchange / They interacted and learnt from each other.
b- By practising peace and social justice.
5. a- where (§1): (overlapping) fringes b- it (§2): the past
c- it (§4): western civilization d- that (§4): the peace and social justice.

07pts

B. Text Exploration

0.75
0.75
1.5

1. synonyms: a- pride b- wounds c- effects
2. opposites: a- revenge b- distant c- emerge
3.

words	prefix	root	suffix
betterment	//////////	better	ment
interaction	inter	act	ion
environmental	//////////	environment	al

01
01
01
01
01

4. Asking questions:
a- How did many civilizations flourish?
b- Which civilizations have made great contributions in the past?
- What (who) have made great contributions in the past?
5.1. b- It's high time Muslim countries gave priority to children's education.
2. b- Despite the disposal of considerable resources, Muslim countries remain underdeveloped.

6. Gap filling: 1- age 2- progress 3- led 4- knowledge

7.

One syllable	Two syllables	Three syllables	Four syllables
pride	people	collided	interaction

06pts

Part two: Written expression

3.5
2.5
03
03

- Topic 1: Form
Content
Topic 2: Form
Content

الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات

دورة: جوان 2015

وزارة التربية الوطنية

امتحان بكالوريا التعليم الثانوي

الشعبة: لغات أجنبية

المدة: 03 سا و30د

اختبار في مادة: اللغة الإنجليزية

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:

الموضوع الأول

Part One: Reading

(14 points)

A) Comprehension

(07 points)

Read the text carefully and do the activities.

When I graduated from college, I had a master's degree in finance. I was convinced I was now ready to conquer the world. I could pave my way to wealth, simply by holding that degree. I was exhausted studying and reading those boring books which didn't have the word "romance" in the title.

So, happily, I moved down the path of life. I took various positions: banking, accounting, and finally auditing. Later, I began taking a serious look at my life. Was **this** really what school had taught me? Wasn't there more to life than simply holding a job? How was I supposed to find my true vocation?

↔ I began sitting at my desk contemplating my future. Surely there were others out there like me **who** began to question their fate and decided that their lives simply weren't working for them any more, and that a big change was necessary, or was I alone in this quest?

The funny thing about this long search is once you set your mind to do something, it's easy to find your answers. And the easiest way to find the answers is in writing. Books and magazines became my best friends. I began reading anything and everything, getting a new type of education from listening to what others had to say about success, life and the general pursuit of happiness. In fact, I discovered the importance of a real education, not just an institutionalized one.

A true education, which is one of my favourite topics, begins with a desire to learn. As long as that desire exists inside you; you can literally dominate anything. Knowledge is the key to success. It can unlock any door you choose; simply by having the will to learn. **You** can become anything you dream of and education is so easily achieved. Education is not synonymous with formal training. Education is simply the desire to learn. And there are so many ways to learn.

Thomas Edison had only three months of formal education during his entire lifetime. Bill Gates never completed college. Yet, every single one of these people became very successful in their lifetime. They had a thirst for knowledge, and learnt what was important to them in any way they could. They read. They educated themselves with happenings in the world around them. And they never gave up on the formal education of life.

Adapted from: www.visionofsuccess.com

1. Choose the right answer.

The text is: a- Expository b- Descriptive c- Narrative

2. Are these statements true or false? Write T or F next to the letter corresponding to the statement.

- The writer could conquer the world because of his wealth.
- The school taught him much more about life than holding a job.
- Schools are not the only way to get education and knowledge.

3. In which paragraph are the following ideas mentioned?

- The writer's reconsideration of his social position.
- The success of celebrities.

4. Answer the following questions according to the text.

- a- How was the writer feeling about his success in school?
- b- How did the writer discover the benefits of true education?
- c- What did the two celebrities have in common? Mention two features.

5. Who or what do the underlined words in the text refer to?

- a. this (§2)
- b. who (§3)
- c. you (§5)
- d. themselves (§6)

6. Give a title to the text.

B. Text Exploration

(07points)

1. Find in the text words whose definitions follow:

- a. to take control or possession of something by force. (§1)
- b. a long search for something that is difficult to find. (§3)

2. Complete the following chart as shown in the example.

	Verb	Noun	Adjective
Example	to know	knowledge	knowledgeable
	.....	.....	achievable
	to conquer	.....	.....
	.....	education	.....

3. Connect each pair of sentences with one of the words given. Make changes where necessary.

- a. Some people did not receive enough formal education. They have become famous. (in spite of)
- b. He graduated from college. He found a job. (as soon as)

4. Rewrite sentence (b) so that it means the same as sentence (a).

- 1. a. It would be advisable if you think carefully before choosing a job.
- b. You.....
- 2. a. It can unlock any door you choose.
- b. Any door.....

5. Re-order the following sentences to make a coherent paragraph.

- a- They can also bring sustainable development.
- b- Education should be directed to human rights' respect.
- c- These aspects of education can help achieve peace in the world.
- d- It should promote understanding, tolerance and friendship.

6. Classify the following words according to the pronunciation of the final "ed".

convinced - educated - institutionalized - discovered

/t/	/d/	/id/

Part Two: Written Expression

(06points)

Choose ONE of the following topics:

Topic One:

Nowadays, a lot of youngsters are not interested in formal education. Do they share the writer's point of view, or do they have different reasons? Write a composition of about 120 to 150 words to state your opinion. You can use the notes below:

lack of interest and enthusiasm - availability of leisure and facilities - poverty - absence of job security...

Topic Two: The use of the Internet by children and teenagers pose an ethical dilemma. Write a paragraph of about 120 to 150 words in which you state arguments to support this statement.

الموضوع الثاني

Part One: Reading

(14 points)

A) Comprehension

(07 points)

Read the text carefully and do the activities.

The Way to Development

It is normal for people to take pride in their past. Muslims take pride in the great Islamic civilizations as well. In pre-modern times many civilizations flourished simultaneously, often with controversial interaction at the overlapping fringes, where they interacted, learnt from each other and at times grated and collided under the weight of the Empires.

Nostalgia is soothing, but to meet the challenges of the future, one should learn from the past, not live in it. The indignities suffered from others should be a lesson for betterment, not an excuse for indolence or revenge that perpetuate rather than heal the wounds.

With fast communications, the world has truly become so interdependent that all natural, environmental as well as cultural developments have global effects and therefore, there is no insulation from events. No place is distant any more, everyone affects everyone else.

In this small world a new model should emerge, that of a composite world civilization with everyone being a contributor. Western civilization is not a Christian civilization though it has Christian roots. Indians, Chinese and many other civilizations have made great contributions in the past and are on the rise again. Muslims cannot go back to exclusively insulated Islamic civilization. Islam never preached insulation. Muslims have a wonderful opportunity to affect the future by boldly practising the peace and social justice that Islam preaches.

By: Mirza Aslam Beg
www.countercurrents.org

1. Write the letter which corresponds to the right answer a, b, or c.

The text is taken from:

- a- a history book b- a website c- a newspaper article

2. Are these statements true or false? Write T or F next to the letter corresponding to the statement.

- a- Many civilizations always developed in friendship and agreement.
b- Common frontiers helped interaction and exchanges among civilizations.
c- The Islamic civilization learnt from the past to improve the present.
d- Isolation cannot cause a lot of harm to the Islamic civilization.

3. Read the text and put the following sentences in the order they appear in the text.

- a- Mass media has transformed the world into a tiny village.
b- Past misunderstandings can teach people a lot of things about the future.
c- Islam values can be taught through tolerance and openness.
d- Regardless to their differences, civilizations have learnt from each other.

4. Answer the following questions according to the text.

- a- How did many civilizations develop and prosper?
b- In which way can Muslims affect the future?

5. Who or what do the underlined words in the text refer to?

- a- where (§1) b- it (§2) c- it (§4) d- that (§4)



B. Text Exploration

(07 points)

1. Find in the text words or phrases that are closest in meaning to the following:

- a- self-esteem (§1) b- injuries (§2) c- impacts (§3)

2. Find in the text words or phrases that are opposites to the following:

- a- forgiveness (§2) b- close (§3) c- disappear (§4)

3. Divide the following words into roots and affixes.

words	prefix	root	suffix
betterment			
interaction			
environmental			

4. Ask the questions about the underlined words.

- a- Many civilizations flourished simultaneously.
b- Indians, Chinese and many other civilizations have made great contributions in the past.

5. Rewrite sentence (b) so that it means the same as sentence (a).

1. a. Children's education is going downgraded. Muslim countries must give it priority.
b. It's high time
2. a. Although Muslim countries dispose of considerable resources, they remain underdeveloped.
b. Despite

6. Fill in the gaps with words from the list below.

Knowledge - invasion - age - progress - led

Even in this modern...(1).....of enlightenment, few people are aware of the significant contributions made by the Islamic world to the ...(2)..... of humanity. Yet, for more than five centuries, that civilization not only...(3).....the world in science, but was the only portion of mankind actively engaged in the systematic pursuit of...(4).....

7. Classify the following words according to the number of their syllables.

people - collided - pride - interaction

One syllable	Two syllables	Three syllables	Four syllables

Part Two: Written Expression

(06 pts)

Choose **ONE** of the following topics:

Topic one:

Today the Arab nation is facing serious problems. Is it a sign of its decline as a civilization? Write a composition of 120 to 150 words to state your opinion.

You can use the following notes:

- instability / internal and external conflicts
- economic dependency / reliance on oil incomes
- attempts to solve out the situation.

Topic two:

Write a composition of 120 to 150 words on the following topic:

Some learners do not start hard work until the exams approach. What would you advise them to do?

العلامة		عناصر الإجابة
المجموع	مجزأة	
10	4x0.5	<p>أولاً - البناء الفكري:</p> <p>1. بعض ملامح شخصية العربي بن مهدي من النص: - البراءة والتطلع إلى غد جميل ومستقبل زاهر « طفل أخضر العينين » - الإيمان بالله واليقين التام في نصره « يتلو سورة النصر » - التشبع بمشاعر الحب والجمال « وقلّ من حقول النور ». - الطهر والتضحية « يد قديس شهيد ». - الإباء والرفض « وثائر... ». - الجدل والصبر « كان مثلي يتألم ». * ملحوظة: يكتفي المترشح بذكر أربعة ملامح فقط.</p>
	4x0.25	<p>2. المعاني التي تضمّنتها الأفعال الآتية: - يحلم: يتطلع إلى المستقبل الواعد. أي يتوق إلى تحرّر شعبه و استقلال وطنه الجزائر. - يتألم: لحاله وحال شعبه ووطنه. - لا يتكلم: يتحدّى الجلادين ويحافظ على أسرار الثورة رغم وحشية التعذيب. - يعلم: الإيمان بالشهادة واستمرار الثورة والثوار حتى النصر.</p>
	2x0.75	<p>3. وظف الشاعر نوعين من الرمز: الأول: ديني مثل: « قرآن، سورة النصر، قديس»، فالقرآن رمز للإسلام بمبادئه وقيمه، وسورة النصر رمز لانتصار الحق على الباطل، والقديس رمز لمعاني السلم والطهر. والثاني: طبيعي مثل « ليل، أفق، الريح، الشمس... الخ ». ف«ليل» رمز لكل معاني الشر من ظلم وقهر وغدر وهي تتجسد في الاستعمار البغيض. و«أفق» ترمز للأمل والمستقبل السعيد. و«الريح» ترمز لمعاني التغيير والثورة والتدمير. و«الشمس» ترمز لمعاني الحقيقة والحرية.</p>
	4x0.5	<p>4. الشاعر متفائل في النص، ومن العبارات الدالة على ذلك: "مع العصفور يحلم، وستبقى بعده الشمس هنالك، شمس الجزائر، تلد الثائر في أعقاب الثائر".</p>
	2x01	<p>5. نعم ينطبق هذا القول على الشاعر البياتي لأنه ينتمي إلى أمته العربية، يتألم لآلامها، ويبتهج ويفرح لانتصاراتها، وأصدق دليل على هذا، وعلى ضوء القصيدة فهو يوازر الثورة الجزائرية وثوارها، ويمجّد بقلمه وبيانه عظماءها أمثال الشهيد العربي بن مهدي ويكشف الأعمال البشعة لفرنسا ويعبر بصدق عن جرحه ومعاناته كقوله « كان مثلي يتألم ».</p>
	0.5 + 2x0.5	<p>6. النمط الغالب على النص هو النمط الوصفي. مؤشرات: النعوت والإضافات «أسود، شهيد، يتدلى رأسه، نافذة السجن، شمس الجزائر...»، كثرة الأفعال المضارعة «يتلو، يسقط، » والصور البيانية « ولدته الريح، ليل صامت، يمسح آثار الجريمة ».</p>

		<u>ثانيا - البناء اللغوي:</u>
06	01 2×0.5	1. الحقل الدلالي للألفاظ التالية: "السجن، حمى ليل، جريمة، يتألم هو: المعاناة - الاضطهاد. 2. إعراب المفردات: يتلو: فعل مضارع مرفوع وعلامة رفعه الضمة المقدرة على الواو منع من ظهورها الثقل. والفاعل ضمير مستتر جوازا تقديره هو. الطفل: بدل من اسم الإشارة مجرور وعلامة جره الكسرة الظاهرة على آخره.
	2×0.5	3. إعراب الجملتين: - قمر أسود في نافذة السجن" جملة ابتدائية لا محل لها من الإعراب. - يحلم: جملة فعلية في محل نصب خبر كان.
	3×0.5	4. الصورة البيانية: «ولدتَه الريح..»، استعارة مكنية شبه فيها الريح التي هي شيء معنوي بالأم التي هي شيء مادي فحذف المشبه به الأم ورمز له بأحد لوازمه «ولدت». بلاغتها: تشخيص المعنى وتقريبه إلى الذهن. 5. التقطيع: وحماما تنوقرأ نونوطفلو 0/0//0/ 0/0//0/ 0/0// فعلاتن فاعلاتن فاعلاتن أخضرلعي نين يتلو 0/0//0/ 0/0//0/ فاعلاتن فاعلاتن القصيدَة من بحر الرمل.
04	01	<u>ثالثا - التقويم النقدي للنص:</u> - الدافع إلى اهتمام الشعراء العرب بالثورة الجزائرية هو النزعة القومية التي جعلت العربي يشارك أبناء أمته في آمالهم وآمالهم من المحيط إلى الخليج، يفرح بانتصاراتهم ويتألم ويتحسر على معاناتهم.
	01.5	- الأوراس بالنسبة إليهم رمز للبطولة والصمود والإباء في تحقيق الحرية وتقرير المصير وطرد كل دخيل مغتصب حتى أضحت ثورة الجزائر بهذه الالتفاتة من قبل الشعراء نموذجا يُحتذى من شعوب العالم العربي وغير العربي لتحقيق الحرية والكرامة.
	01.5	- من الشعراء الذين مجدوا الثورة الجزائرية شفيق الكمالي، سليمان العيسى، محمد الفيتوري، إبراهيم الداغ، عبد المعطي حجازي... الخ. • ملحوظة: يكتبي المترشح بذكر ثلاثة أعلام.

العلامة		عناصر الإجابة
المجموع	مجزأة	
10	3×0.5	أولا - البناء الفكري: 1. الموضوع الذي عالجه الكاتب هو النزعة الإنسانية في الأدب عند أصحاب المذهب الرومانسي. اكتسب موضوع فكرة الإنسانية أهمية كبيرة في الشعر العربي الحديث، لاسيما عند شعراء الرومانسيين الذين حفل شعرهم بنزعة إنسانية سامية تدعو إلى الإخاء والمحبة بين الإنسان وأخيه الإنسان.
		2. لقيت فكرة الإنسانية إقبالا كبيرا من أدباء الاتجاه الرومانسي للأسباب التالية: - الرغبة في ولوج آفاق خيالية واسعة تشمل الإنسان والكون. - طغيان المادية التي حولت الإنسان إلى آلة خالية من المشاعر. - فساد العلاقات الإنسانية وطغيان التعصب والجشع. - الرغبة في الحرية. أمثلة من النص: - « قد فتح أمام الشعراء والأدباء آفاقا خيالية واسعة... » - « نتيجة لتفشي المادية... » - « وشملت الإنسانية... جميع الفضائل... » - « لأنه متى توفرت الحرية... »
	4×0.25	3. المبادئ التي تدعو إليها الإنسانية في نظر الرومانسيين: - نبذ التفرقة والعنصرية. - نشر السلم والأخوة ونبذ التعصب والاستبداد. - تمجيد حرية الإنسان.
		4. العلاقة بين فكرة الإنسانية والحرية هي علاقة تلازم. فالكاتب يعتبر الحرية شرطا ضروريا في تحقيق النزعة الإنسانية. وثمار الحرية في حياة الإنسان تتمثل فيما يلي: - تنمي الضمير الإنساني الحي، وتعمق إحساسه بالحياة. - تغذي في الإنسان قيم الرحمة والشفقة وتسمو به إلى مراتب عالية من الإنسانية. - تنمي روح الثورة على كل المفاسد والقهر والظلم وعلى ما يسيء إلى كرامة الإنسان.
	4×0.25	5. ينتمي النص إلى فن المقال التقديري. خصائصه : أ- من حيث الشكل: الإيجاز والتركيز. الترسيل وسهولة اللغة . الخضوع لمنهجية العرض (مقدمة، عرض وخاتمة). اعتماد الأسلوب المباشر . توظيف المصطلحات. ب - من حيث المضمون: وحدة الموضوع . بروز شخصية الكاتب. اعتماد أسلوب الإقناع. توخي الموضوعية في الطرح والمعالجة والبعد عن الذاتية.
		6. النمط المهيم في النص تفسيري. مؤشرات: - ذكر الموضوع المراد شرحه وتفسيره (فكرة الإنسانية لدى أصحاب المذهب الرومانسي) - شرح الأفكار بتدرج انطلاقا من الإجمال إلى التفصيل (الفقرة الأولى إجمال ثم يأتي التفصيل في الفقرات اللاحقة). - اعتماد الأمثلة التوضيحية مع توخي الموضوعية (حولت الإنسان إلى مجرد آلة خالية من العواطف). - اعتماد أساليب التوكيد (إن الإنسانية تدعو... لقد أخذت كلمة الإنسانية...). - اعتماد أساليب التعليل (نتيجة لتفشي... لأنها تنظر...). - استخدام الجمل الاعتراضية (ثم إنها تدعو - وهو الأهم - إلى حرية الإنسان).
	01	
	01	
	+	
	4×0.25	
0.5		
+		
2×0.5		
01		
+		
2×0.5		

ثانيا - البناء اللغوي:		
06	01	1. الحقل الدلالي الذي تنتمي إليه الألفاظ التالية: - "الإنسان، النفس، الفرد، الحياة، الحرية" هو الإنسانية.
	2x0.5	2. إعراب المفردات: - جاهدا: حال منصوبة وعلامة نصبها الفتحة. - تدعو: فعل مضارع مرفوع وعلامة رفعه الضمة المقدرة على الواو للنقل. والفاعل ضمير مستتر تقديره هي.
	2x0.5	3. إعراب الجمل: - تسمو بالإنسان : جملة فعلية في محل جر نعت. - قد فتح... أفاقا: جملة فعلية في محل رفع خبر لاسم الإشارة « ذا ».
	01	4. الغرض البلاغي من توظيف الأسلوب الخبري في النص: التقرير.
	02	5. الصورة البيانية "أخذت أقلامهم تفيض بنغمات..." استعارة مكنية، حيث شبه الأقلام بالماء، فحفن المشبه به وأبقى على أحد لوازمه وهو "الفيضان". بلاغتها: إيضاح المعنى وتجسيد الصورة. ملاحظة: يمكن اعتبار الصورة مجازا مرسلا في قوله: "أخذت أقلامهم" علاقته سببية.
ثالثا - التقويم النقدي للنص:		
04	01	أ- تجسدت هذه المعاني لدى أدباء الرابطة القلمية المهجرية على النحو التالي: - إيليا أبو ماضي في قصيدته «أنا» دعا الإنسان إلى بناء علاقاته مع أخيه الإنسان على أساس من القيم الإنسانية من رحمة وأخوة وعطف وتعاون بعيدا عن أشكال التعصب والظلم والكبر.
	01	- الشاعر القروي في قصيدته «هنا وهناك» كان ناقما على طغيان النزعة المادية على حساب الإنسان وقيمه في عصره.
	01	- ميخائيل نعيمة في قصيدته «اللهم اجعل قلبي واحة» عبّر عن نزعة إنسانية وروحية حين دعا الله أن يملأ قلبه إيمانا وإخلاصا ، ومحبة لكل الناس قريبيهم وغريبيهم.
	01	ب- اعتبر أصحاب الاتجاه الرومانسي الأدب رسالة إنسانية دعامتها الدعوة إلى الخير والحق والجمال.

الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات

دورة: جوان 2015

وزارة التربية الوطنية

امتحان بكالوريا التعليم الثانوي

الشعبة: لغات أجنبية

المدة: 03 سا و30 د

اختبار في مادة: اللغة العربية وآدابها

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:

الموضوع الأول

النص: قال الشاعر العراقي عبد الوهاب البياتي بعد مقتل الزعيم الوطني الجزائري العربي بن مهدي في زنزانه في السجن من قبل البرابرة الفرنسيين:

الموت في الظهيرة

آثار الجريمة

وعلى الجدران ظل

يتدلّى رأسه، يسقط تلج

فوق عينيه وترب وجنادل

فوق عيني ذلك الطفل المناضل

-2-

كان في نافذة السجن مع العصفور (يحلم)

كان مثلي يتألم

كان سرّاً مغلّقاً لا يتكلم

كان يعلم:

أنّه لا بدّ هالك

وستبقى بعده الشمس هنالك

في ليالي بعثها، شمس الجزائر

تلد الثائر في أعقاب ثائر.

-1-

(قمرٌ أسودٌ في نافذة السجن)، وليلٌ

وحماماتٌ وقرآنٌ وطفلٌ

أخضر العينين يتلو

سورة «النصر» وقل

من حقول النور، من أفق جديد

قطفته يدٌ قديس شهيد

يدٌ قديس وثائر

ولدته في ليالي بعثها شمس الجزائر

ولدته الريح والأرض وأشواق الطفولة

وعذابات ربيع في خميلة

وانتصارات وحمى وبطولة...

وحماماتٌ وقرآنٌ، وليل

صامتٌ يمسح عن كفيه آثار الجريمة

قمرٌ أسودٌ

الديوان الجزء الأول

ص: 359 إلى 361.

شرح المفردات:

فلن: جمع فلة نوع من النباتات له زهر طيب الرائحة نقيّ البياض.

خميلة: الشجر الكثير الملتف. جنادل: جمع جندلة، وهي الصخرة العظيمة.

الأسئلة:

أولاً - البناء الفكري: (10 نقاط)

1. رسم الشاعر شخصية البطل العربي بن مهدي، اذكر بعض ملامحها من النصّ.
2. تضمّنت الأفعال الآتية: « يحلم - يتألم - لا يتكلم - يعلم » قيما ومبادئ آمن بها الثوار الجزائريون. اذكرها.
3. وظّف الشاعر نوعين من الرّمز، ما هما؟ هات مثلا لكل نوع مع الشرح.
4. نظرة الشاعر التفاؤلية واضحة في النصّ. ما العبارات الدالة على ذلك؟
5. يقول الكاتب أحمد قيش: « الشاعر الحديث مصلوب إلى أمته، يشارك في آلامها وأفراحها... ». هل ينطبق هذا القول على الشاعر البيّاتي في قصيدته؟ علّل.
6. ما النمط الغالب على النصّ؟ اذكر مؤشّرين له مع التمثيل من النصّ.

ثانيا - البناء اللغوي: (06 نقاط)

1. ما الحقل الدلالي للألفاظ التالية: « السجن، حمى، ليل، جريمة، يتألم »؟
2. أعرب لفظة « يتلو » الواردة في قول الشاعر: « أخضر العينين يتلو»، ولفظة « الطفل » الواردة في قوله: «فوق عيني ذلك الطفل المناضل».
3. بيّن المحلّ الإعرابيّ للجملتين الآتيتين:
- « قمرٌ أسودٌ في نافذة السجن » الواردة في المقطع الأول.
- « يحلم » الواردة في المقطع الثاني.
4. في عبارة « ولدته الريح والأرض... » صورة بيانية، اشرحها مبينا نوعها وسرّ بلاغتها.
5. قطع السطرين الآتيين تقطيعا عروضيا محددا التفعيلات والبحر:
وحماماتٍ وقرآنٌ وطفلٌ
أخضرُ العينين يتلو

ثالثا - التقويم النقدي للنص: (04 نقاط)

- يقول عبدالله الركبي في كتابه (الأوراس في الشعر العربي): « كما اهتم شعراؤنا بالأوراس اهتم به الشعراء العرب في شتى أنحاء الوطن العربي... ».
- انطلاقا من هذا القول بيّن الدافع إلى اهتمام الشعراء العرب بالثورة الجزائرية.
 - ماذا يمثل الأوراس بالنسبة إليهم؟
 - اذكر بعض الشعراء العرب الذين مجدوا الثورة الجزائرية واحتفوا بها، مقتصرًا على ثلاثة أعلام منهم.

الموضوع الثاني

النص:

لقد أخذت كلمة الإنسانية في الأدب تتردد على أفواه شعرائنا وأدبائنا بكثرة في مطلع هذا القرن، نتيجة لما تضمنته من معانٍ (تسمو بالإنسان) وحياته، لارتباط معناها بتطلّع الإنسان نحو السعادة والمثل التي يحلم بها ويعمل جاهداً لتحقيقها.

ولكن فكرة الإنسانية قد وجدت لها في التيار الرومانسي الأثر البعيد بحيث إن شعراءه قد ثاروا ثورة عارمة على القديم واتجاهاته ومفاهيمه في الشعر والأدب، وتركزت ثورتهم بنوع خاص على العادات والتقاليد والمفاسد الاجتماعية التي كان يزرع الإنسان العربي تحت وطأتها، واتخذت لها الأبعاد الشاملة التي تجعل من الأدب صورة للإنسان الفرد. فهذا الاتجاه بالأدب إلى الفردية والذاتية الحاملة التي تعانق الإنسان عناقاً شعورياً (قد فتح أمام الشعراء والأدباء آفاقاً) خيالية واسعة، فشملت الإنسان والكون ونبيل التطلّعات، وقد أخذت أقلامهم تفيض بنغمات جديدة كان لها في النفوس وقع العذب، ألا وهي نغمات الإنسانية المطلقة التي تغنت بالإنسان وتحدثت عنه حديثاً عاشقاً متصوّفاً يلامس شغاف القلب ويدخل بصفاته إلى أعماق النفس المتعطّشة لحديث مثله بعد أن كادت تكفر بالقيم وبالروح، نتيجة لنقشي المادية التي حولت الإنسان مع تطوّر النهضة العلمية الحديثة إلى مجرد آلة خالية من كلّ العواطف والمشاعر...

وشملت الإنسانية في معناها عند أصحاب الاتجاه الرومانسي جميع الفضائل المتمثلة بالخير والمحبة والعدل بعيداً عن كلّ أشكال التعصّب والفرقة، بعيداً عن الأنانية والمصلحة والجشع، إنها تطلّع إلى عالم يسوده الإخاء الإنساني...

كما أنّ الإنسانية عند أصحاب المذهب الرومانسي تدعو إلى نبذ كلّ ما يفرّق بين الإنسان والإنسان؛ لأنها تنظر إلى الناس من طبيعة واحدة، وإنّ الشكل واللون والمظهر الخارجي الذي يميّز بين البشر ما هو إلا أثر من آثار البيئة والطبيعة على الإنسان. والإنسانية عندهم أيضاً تدعو إلى نبذ التخاصم والتحارب بين البشر، والابتعاد عن فرض الآراء والسيطرة والنفوذ إرضاء لرغبات النفس وجموحها نحو الشرّ، وتعمل لتحقيق السلام والعدل والرخاء لكلّ الناس، ثمّ إنها تدعو - وهو الأهمّ - إلى حرية الإنسان لأنّه متى توفّرت الحرية تنعدم تلك الفوارق التي تباعد بين الناس وعندئذ يستطيع الإنسان أن يحقق ما يصبو إليه بعيداً عن الضغط والإكراه؛ فالحرية هي التي تنمي فيه الضمير الحيّ وتعمّق إحساسه الواعي بالحياة، وتغذي تلك البذرة الإلهية المتمثلة بالرحمة والشفقة التي ترفعه إلى مراتب عالية من الحسيّة الوجدانية الصافية، فيحمل عندئذ سلاح الهدم طوعاً لكل ما يسيء إلى كرامة الإنسان وكرامة الحياة المتمثلتين فيه، فيقف مدافعاً عن كلّ القضايا التي تفتح للإنسان مناخاً أفضل وجواً أكمل لتحقيق وجوده أسوة بغيره، وتخلق فيه روح الثورة على المفسد والشرور وكلّ أنواع القهر والاستبداد بالإنسان والشعوب.

من كتاب الاتجاه الإنساني في الشعر العربي المعاصر ص: 42..45 بتصرف - الدكتور مفيد محمد قميحة، دار الآفاق الجديدة بيروت، الطبعة 1 / 1981م.

الأسئلة:

أولاً - البناء الفكري: (10 نقاط)

1. ما الموضوع الذي عالجه الكاتب في النص؟ وما الأهمية التي يكتسيها في الشعر العربي الحديث؟
2. لم لقيت فكرة الإنسانية إقبالا واسعا من أدباء الاتجاه الرومانسي؟ دعم إجابتك بأمثلة من النص.
3. تدعو الإنسانية في نظر الرومانسيين إلى جملة من المبادئ. اذكرها في عبارات وجيزة.
4. ربط الكاتب بين فكرة الإنسانية ومبدأ الحرية. ما العلاقة بينهما؟ وما ثمار الحرية في حياة الإنسان؟
5. ما الفن النثري الذي ينتمي إليه النص؟ استخلص أربع خصائص له اثنتين منها في الشكل واثنتين في المضمون.
6. ما النمط المهيمن في النص؟ اذكر مؤشرين له مع التمثيل من النص.

ثانيا - البناء اللغوي: (06 نقاط)

1. ما الحقل الدلالي الذي تنتمي إليه الألفاظ التالية: « الإنسان - النفس - الفرد - الحياة - الحرية »؟
2. أعرب الألفاظ التالية:
- « جاهدا » في قول الكاتب: « ويعمل جاهدا... ».
- « تدعو » في قوله: « إن الإنسانية تدعو إلى نبذ... ».
3. بين المحل الإعرابي للجملتين الآتيتين:
- « تسمو بالإنسان » الواردة في الفقرة الأولى.
- « قد فتح أمام الشعراء والأدباء آفاقا... » الواردة في الفقرة الثانية.
4. ما الغرض البلاغي من توظيف الكاتب الأسلوب الخبري في نصه؟
5. قال الكاتب: « وقد أخذت أعلامهم تفيض بنغمات... »، ما نوع الصورة البيانية في هذه العبارة؟ اشرحها، مبينا وجه بلاغتها.

ثالثا - التقييم النقدي للنص: (04 نقاط)

- قال الكاتب: «... وشملت الإنسانية في معناها عند أصحاب الاتجاه الرومانسي جميع الفضائل المتمثلة بالخير والمحبة والعدل بعيدا عن كل أشكال التعصب والتفرقة... ».
- المطلوب:** في ضوء ما درست:
- أ- كيف تجسدت هذه المعاني لدى أدباء الرابطة القلمية المهجرية؟ وضّح إجابتك.
 - ب- ما وظيفة الأدب كما دعا إليها أصحاب هذا الاتجاه؟

العلامة		عناصر الإجابة
مجموع	مجزأة	
01.5	0.5	<p><u>الموضوع الأول</u></p> <p><u>إجابة الجزء الأول:</u></p> <p>1- استخرج الوسيلة وشرحها</p> <p>الوسيلة مناقشة الانحراف</p> <p><u>ملاحظة:</u> تقبل الإجابات التالية : (إثارة العقل، التذكير بقدرة الله)</p>
	01	
02.5	0.5	<p>2- حدود استعمال العقل</p> <p>مراحل الإجابة:</p> <p>- كل عبارة تدل على حصر عمل العقل</p> <p>- حدود استعمال العقل (ثلاثة حدود صحيحة كافية)</p> <p>* إعماله في حدود ما خلق له (التدبر، البحث العلمي...).</p> <p>* استعماله في الكشف عن أسرار الخلق وآيات الكون.</p> <p>* عدم التفكير عن الكيفية في المسائل العقائدية.</p> <p>* عدم البحث عن الحكمة من بعض الأوامر التعبدية إلا ما كشفه الله لنا.</p> <p>* توقف حركة العقل في الغيبيات التي لا تدرك إلا بالوحي.</p> <p>* لا اجتهاد مع النص الشرعي الصريح.</p> <p>+ دليل واحد عام من القرآن أو السنة</p>
	3×0.5	
02	01	<p>3- بيان لانحراف الرسالات السماوية السابقة مع التوضيح</p> <p>- ورد في الآية الأخيرة ادعاء المشركين أن الله اتخذ ولدا. وأن الآلهة متعددة.</p> <p>- ادعت النصارى في قولهم (المسيح بن الله)</p> <p>- ادعت اليهود في قولهم (عزير بن الله)</p> <p><u>ملاحظة:</u> تقبل تعدد الآلهة الذي يخلف صراع واضطراب في الخلق (التثليث،...)</p>
	01	
04	(0.5+0.5)	<p>4- الأسس التي أرشد إليها الإسلام لضمان العلاقة بين المسلمين وغيرهم هي:</p> <p>-/ أساس التعارف /- أساس التعاون /- أساس التعايش /- أساس العلاقات الاجتماعية</p> <p>(+ شرح)</p> <p><u>ملاحظة:</u> تقبل الإجابة التالية أيضا: الأسس هي الروابط الاجتماعية (الرابطة الإنسانية - الرابطة القومية - الرابطة العائلية، رابطة الإقامة) + الشرح</p>
	4×	
04	4×01	<p>5- استخرج من الآيات أربع فوائد وإرشادات . (للذكر وليس للحصر)</p> <p>(1) بيان أن الله ربّ السماوات السبع وربّ العرش العظيم.</p> <p>(2) الدعوة إلى تقوى الله والخوف منه.</p> <p>(3) وجوب توحيد الله وتحريم الشرك به.</p> <p>(4) بيان أن الله يجير ولا يجار عليه.</p> <p>(5) تعدد الآلهة يؤدي إلى فوضى في الكون .</p> <p>(6) المنكر للوحدانية مسحور (متوهم) أو كاذب.</p> <p><u>ملاحظة:</u> تقبل أي فائدة صحيحة أخرى.</p>

02	01 01	<p>إجابة الجزء الثاني:</p> <p>(1) مفهوم الوقف: - لغة: هو الحبس والمنع - اصطلاحا: حبس الأصل وتسييل الثمرة (المنفعة) ملاحظة: تقبل الإجابة التالية أيضا: (حبس العين والتصدق بالمنفعة)</p>
02	01 01	<p>(2) حكم الوقف ودليله: هو مستحب دلت عليه عموم آيات فعل الخير كقوله تعالى (..وافعلوا الخير لعلكم تفلحون..) الحج 77 او من السنة حديث: "إذا مات ابن آدم" ملاحظة: دليل واحد صحيح من السنة أو القرآن (إجابة صحيحة)</p>
02	4×0.5	<p>(3) آثار الوقف: (يذكر التلميذ أربع آثار) 1) ينفع صاحبه في الدنيا والآخرة ويستمر الأجر عليه بعد الممات. 2) انتفاع الناس بالوقف وانتشار روح التعاون والتكافل. 3) القضاء على الظواهر الاجتماعية السلبية (الفقر، التسول، البطالة ..) 4) يرفع من مكانة الفقير ويقوى الضعيف ويعين العاجز. 5) تعويد الناس على خلق البذل وفعل الخير . 6) ينشر المودة والمحبة والاستقرار. 7) يحتمل المجتمع مسؤولية توفير المنشآت الضرورية لأبنائه.</p>

العلامة		عناصر الإجابة
مجموع	مجزأة	
02	4×0.5	<p>الموضوع الثاني</p> <p>إجابة الجزء الأول:</p> <p>1. المناسبة والظروف: (يذكر التلميذ أربع أفكار فقط)</p> <p>ألقى الرسول - صلى الله عليه وسلم - هذه الخطبة في حجة الوداع / يوم عرفة / بجبل الرحمة / في التاسع من ذي الحجة من السنة العاشرة للهجرة / في نحو مائة وأربعين ألف من المسلمين / وربيعة بن أمية بن خلف يسمع الناس / حيث نزل قوله تعالى: (اليوم أكملت لكم دينكم...)</p> <p>المائدة 03</p>
03.5	02=4×0.5 1.5=3×0.5	<p>2. بعض الجرائم التي عالجها الإسلام بالعقوبات :</p> <p>جريمة الزنا / جريمة القذف / جريمة شرب الخمر / جريمة القتل / جريمة الحرابة</p> <p>ملاحظة: يذكر التلميذ أربع جرائم عالجها الإسلام. ولا يشترط الشرح.</p> <p>عقوبة ثلاثة جرائم: يذكر ثلاثة فقط+الشرح دون دليل / أو ذكر الدليل لوحدته إجابة كاملة.</p> <p>عقوبة القذف: الجلد +الشرح أو الدليل</p> <p>عقوبة شرب الخمر : نفس حد القذف +الشرح أو دليل</p> <p>عقوبة الزنا : الجلد أو الرجم +الشرح أو الدليل</p> <p>عقوبة القتل: القصاص +الشرح أو الدليل</p> <p>عقوبة الحرابة: القتل أو الصلب أو التقطيع عن خلاف أو النفي من الأرض(السجن) +الشرح أو الدليل</p>
02.5	0.5 0.5 2×0.5 0.5	<p>3. تعريف الإجماع: لغة: الاتفاق والعزم والتصميم.</p> <p>اصطلاحاً: هو اتفاق جميع مجتهدي أمة محمد صلى الله عليه وسلم بعد وفاته في عصر من العصور على حكم شرعي.</p> <p>يذكر التلميذ أربع مفاهيم سليمة في التعريف الاصطلاحي على الأقل دون خلط .</p> <p>أنواعه: إجماع سكوتي / إجماع صريح + (شرح)</p>
02	4×0.5	<p>4. بيان حقوق الطفل مجهول النسب: (يذكر التلميذ أربعة حقوق فقط)</p> <p>حقه في الحضانة والرعاية والإرضاع والنفقة والسكن والتعليم والتربية وغير ذلك من الطول المادية والمعنوية ويشمل:</p> <p>- الحق في الحاجات الأساسية للحياة. / - ضمان العيش الكريم. / - تولي أمورهم ورعايتهم.</p> <p>- استحباب الوصية له. / - الحق في إعطائه اسماً وهوية. / - حقهم في الأخوة في الدين.</p> <p>- الحق في عدم التعرض له بما يسئ إلى سمعته أو يؤذيه نفسياً.</p> <p>ذكر الآية هو ذكر لحقين (فإن لم تعلموا آباءهم فإخوانكم في الدين ومواليكم) الأحزاب 5</p>

04	4×01	<p>5. استخرج أربعة أحكام وفوائده: (يذكر أربعة فقط)</p> <p>(1) تحريم الاعتداء على الدماء والأرواح. (2) تحريم أكل أموال الناس بالباطل. (3) تحريم الاعتداء على الأعراض. (4) بيان حرمة الزمان والمكان الذي قيلت فيه الخطبة. (5) بيان أن الخطاب موجه للناس كافة. (6) بيان أن الرسول صلى الله عليه وسلم قد بلغ الرسالة. (7) إسهاد الصحابة -رضوان الله عليهم- على تبليغ الرسالة.</p>
02.5	4×0.5	<p>إجابة الجزء الثاني:</p> <p>1. أ). مفهوم العمل: كل جهد بشري مشروع (فكري أو بدني) يبذله الإنسان ليعود عليه وعلى غيره بالنفع. ب). نظرة الإسلام للعمل: (يذكر التلميذ أربع أفكار فقط)</p> <p>(1) حث القرآن والسنة على العمل، وهذا يدل على مكانته وأهميته في الإسلام. (2) يعتبر العمل في الإسلام عبادة يتقرب بها الإنسان إلى خالقه، ويؤجر عليها. (3) ينظر الإسلام إلى العمل نظرة احترام وتمجيد. (4) يجعل الفرد فاعلا في مجتمعه. (5) يعود الإنسان الجد والنشاط. (6) ربطه بالجزاء في الدنيا والآخرة. (7) التزم به الأنبياء. (8) يعتبر العمل شرفا وعزا للإنسان، يحفظ به كرامته ومكانته. (9) قرنه بالعقيدة والإيمان. (10) جعله من الفرائض لأنه من لوازم الحياة.</p>
01.5	3×0.5	<p>2. بيان الآثار السلبية للبطالة: (يذكر التلميذ ثلاثة آثار صحيحة فقط)</p> <ul style="list-style-type: none"> - إهدار وتعطيل الطاقات وطمس المواهب. - ركود الحياة الاقتصادية في المجتمع. - سبيل إلى الفقر والتبعية والتخلف. - شيوع الانحراف والجريمة في المجتمع. - غياب الأمن والاستقرار في الأسرة والمجتمع. - التشجيع على الكسل والسلبية والتواكل والمعاصي. - تفاقم المشاكل الأسرية والاجتماعية. - انتشار اليأس والعجز وعدم الرضا و الكآبة والانطواء على الذات. - تصدع كيان الأسرة والمجتمع.
02	4×0.5	<p>3. ذكر أربعة واجبات للعمال: (للمذكر لا للحصر).</p> <p>(1) معرفة طبيعة العمل وماهيته والمهام المسندة إليه. (2) يؤدي العمل على أتم وجه. (3) أداء المطلوب منه دون تقصير. (4) التحلي بروح المسؤولية تجاه العمل. (5) الإتقان والإحسان في أداء العمل. (6) الإخلاص والأمانة وعدم الغش وتضييع الوقت. (7) عدم استغلال الوظيفة لمصالح شخصية. (8) عدم الخيانة بأي شكل كانت.</p>

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:

الموضوع الأول

الجزء الأول: (14 نقطة)

قال تعالى:

﴿ قُلْ مَنْ رَبِّ السَّمَوَاتِ السَّبْعِ
وَرَبِّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ ۝ سَيَقُولُونَ لِلَّهِ قُلْ أَفَلَا تَتَّقُونَ ۝
قُلْ مَنْ يَبْدِئُ مَلَكُوتَ كُلِّ شَيْءٍ وَهُوَ يُجِيرُ وَلَا يُجَارُ عَلَيْهِ
إِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ ۝ سَيَقُولُونَ لِلَّهِ قُلْ فَأَنَّى تُسْحَرُونَ ۝
بَلْ آتَيْنَهُم بِالْحَقِّ وَإِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ ۝ مَا اتَّخَذَ اللَّهُ مِنْ وَلَدٍ
وَمَا كَانَ مَعَهُ مِنْ إِلَهٍ إِذَا لَذَهَبَ كُلُّ إِلَهٍ بِمَا خَلَقَ وَلَعَلَّ
بَعْضُهُمْ عَلَى بَعْضٍ سُبْحَانَ اللَّهِ عَمَّا يُصِفُونَ ۝ ﴾

[المؤمنون/ 86 - 91]

المطلوب:

1. استعملت الآيات وسيلةً من وسائل تثبيت العقيدة الإسلامية. استخراجها وشرحها.
2. من خلال الحوار والنقاش الوارد في الآيات، هل يعني ذلك السماح للعقل أن يخوض في جميع المجالات؟ وما حدود استعمال العقل.
3. في الآية الأخيرة بيانٌ لانحراف الرسالات السماوية السابقة، وضح ذلك.
4. الاختلاف في الدين واقع في حياة الناس، اذكر ما أرشد إليه الإسلام من أسس لضمان العلاقة الاجتماعية بين المسلمين وغيرهم.
5. استخراج من الآيات أربع فوائد وإرشادات.

الجزء الثاني: (06 نقاط)

الوقف من أعمال الخير والبر التي رغب فيها الإسلام.

- عرفه، اذكر حكمه ودليله وآثاره.

الموضوع الثاني

الجزء الأول: (14 نقطة)

قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: (...أَيُّهَا النَّاسُ، إِنَّ دِمَاءَكُمْ وَأَمْوَالَكُمْ وَأَعْرَاضَكُمْ عَلَيْكُمْ حَرَامٌ كَحُرْمَةِ يَوْمِكُمْ هَذَا فِي شَهْرِكُمْ هَذَا فِي بَلَدِكُمْ هَذَا أَلَا هَلْ بَلَغْتُ ...)

المطلوب:

1. ما هي المناسبة والظروف التي قيلت فيها الخطبة؟
2. يعتبر الاعتداء على الدماء أو الأعراض أو الأموال أو تكوين عصابات، جرائم عالجها الشرع. عددها. ثم بين عقوبة ثلاثة منها.
3. بهذه الخطبة اكتمل التشريع من قرآن وسنة، واستمر التشريع بالإجماع وغيره من المصادر. عرّف الإجماع واذكر أنواعه.
4. حافظ الإسلام على العرض لعدم اختلاط الأنساب، فأعطى للطفل مجهول النسب حقوقاً، بينها.
5. استخرج من هذا الجزء من الخطبة أربعة أحكام وفوائد.

الجزء الثاني: (06 نقاط)

قال الله تعالى:

﴿ وَقُلْ إِعْمَلُوا فِى سَبِيلِ اللَّهِ عَمَلِكُمْ وَرَسُولِهِ، وَالْمُؤْمِنُونَ وَسَتُرَدُّونَ إِلَىٰ عِلْمِ الْغَيْبِ وَالشَّهَادَةِ فَيُنبِّئُكُمْ بِمَا كُنْتُمْ تَعْمَلُونَ ﴿١٠٥﴾ ﴾

[سورة التوبة/ 105]

1. حث الله تعالى في الآية الكريمة على العمل، اذكر مفهومه، ثم بين نظرة الإسلام إليه.
2. للبطالة آثار سلبية، اذكر ثلاثة منها.
3. اذكر أربعة من واجبات العمال.

العلامة		عناصر الإجابة الموضوع الأول															
مجموع	مجزأة																
7ptos	1pto	I- Comprensión del texto : 1-Verdadero o falso. a-Verdadero. Justificación: « aprender un idioma resulta básico para poder sobrevivir en un mercado laboral tan competitivo. »															
		1pto b- Verdadero. Justificación: « La enseñanza de lenguas extranjeras es clave para la construcción de la identidad de la persona.»															
		1pto c- Falso. Justificación: « Aprender un idioma nos abre la puerta a un mundo lleno de oportunidades laborales.»															
		1pto 2- Las empresas buscan a personas que tengan un nivel intermedio en Inglés.															
		2ptos 3-Los beneficios de aprender idiomas extranjeros son: -Tener la oportunidad de integrarse en el mundo profesional / laboral. -Comunicarse con extranjeros. -Conocer la cultura y las costumbres de otros países. -Tener mayor entendimiento del idioma nativo.															
1pto	4-Título propuesto: La importancia de los idiomas extranjeros. – Aprender idiomas extranjeros. - Beneficios de los idiomas.																
7ptos	2ptos	II /Competencia lingüística: 1-Rellenar el recuadro.															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>VERBO</th> <th>SUSTANTIVO</th> <th>ADJETIVO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Conocer</td> <td>Conocimiento Conocedor - a</td> <td>Conocido - a/ Conocedor - a</td> </tr> <tr> <td>Mejorar</td> <td>Mejora/ Mejoría</td> <td>Mejor</td> </tr> <tr> <td>Acostumbrar/se</td> <td>Costumbre</td> <td>Acostumbrado-a</td> </tr> <tr> <td>Aprender</td> <td>Aprendizaje-Aprendiz-Aprendiente</td> <td>Aprendido-a</td> </tr> </tbody> </table>	VERBO	SUSTANTIVO	ADJETIVO	Conocer	Conocimiento Conocedor - a	Conocido - a/ Conocedor - a	Mejorar	Mejora/ Mejoría	Mejor	Acostumbrar/se	Costumbre	Acostumbrado-a	Aprender	Aprendizaje-Aprendiz-Aprendiente	Aprendido-a
		VERBO	SUSTANTIVO	ADJETIVO													
Conocer	Conocimiento Conocedor - a	Conocido - a/ Conocedor - a															
Mejorar	Mejora/ Mejoría	Mejor															
Acostumbrar/se	Costumbre	Acostumbrado-a															
Aprender	Aprendizaje-Aprendiz-Aprendiente	Aprendido-a															
2ptos 2-Relacionar la palabra con su sinónimo o antónimo. Básico → Esencial Básico = Esencial Antiguo → Actual Antiguo ≠ Actual Conocimiento →Saber Conocimiento = Saber Labor →Trabajo Labor = Trabajo																	
1pto	3- ¡ Quién <u>pudiese/ pudiera</u> dominar ... !																
1pto	4- El aprendizaje... para que los jóvenes <u>sepan</u> su Cultura.																
1pto	5- Completar con ser o estar: Aprender Inglés <u>es</u> indispensable para el futbolista que <u>está</u> participando en la Premier League.																
6ptos	2ptos	III- Expresión escrita : - Forma															
	4ptos	- Fondo															

العلامة		عناصر الإجابة الموضوع الثاني															
مج	مجزأة																
7 ptos		<u>I-Comprensión del texto.</u>															
	1 pto	1- Verdadero o falso. a- Verdadero: Justificación: La naturaleza es un organismo.....naturaleza.															
	1 pto	b- Falso: Justificación: Si esa armonía ... en el planeta.															
	1 pto	c- Verdadero: Justificación: -El hombre necesita la naturaleza para su supervivencia.															
	1 pto	d- Verdadero: Justificación: En un planeta ... desequilibrado. - Cuando el planeta enferma nosotros también enfermamos. - Cuidando el medio ambiente, cuidamos nuestro medio social defendiendo nuestro bienestar.															
	1 pto	2- La enfermedad del planeta. - La enfermedad de los mares y océanos a causa de la contaminación, los desechos industriales, la explotación inadecuada y los derrames de petróleo.															
	1 pto	3- Si la armonía se rompe aparece ... el planeta.															
7 ptos	1 pto	4- El equilibrio natural. - El hombre y la naturaleza. - ¡Hagamos del planeta un lugar sano para vivir!															
		<u>II-Competencia lingüística</u>															
	2 ptos	1- El recuadro.															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>VERBO</th> <th>SUSTANTIVO</th> <th>ADJETIVO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modificar</td> <td>Modificación</td> <td>-Modificable – Modificador/a - Modificado/a</td> </tr> <tr> <td>Diferenciar/se</td> <td>Diferencia</td> <td>Diferente</td> </tr> <tr> <td>Crecer</td> <td>Crecimiento</td> <td>Crecido (a) /Creciente</td> </tr> <tr> <td>Sobrevivir Supervivir</td> <td>Supervivencia</td> <td>Sobrevivido (a) /Superviviente /Supervivido (a)</td> </tr> </tbody> </table>	VERBO	SUSTANTIVO	ADJETIVO	Modificar	Modificación	-Modificable – Modificador/a - Modificado/a	Diferenciar/se	Diferencia	Diferente	Crecer	Crecimiento	Crecido (a) /Creciente	Sobrevivir Supervivir	Supervivencia	Sobrevivido (a) /Superviviente /Supervivido (a)
	VERBO	SUSTANTIVO	ADJETIVO														
	Modificar	Modificación	-Modificable – Modificador/a - Modificado/a														
	Diferenciar/se	Diferencia	Diferente														
Crecer	Crecimiento	Crecido (a) /Creciente															
Sobrevivir Supervivir	Supervivencia	Sobrevivido (a) /Superviviente /Supervivido (a)															
2 ptos	2- Mantener → Guardar. Mantener = Guardar. Hallar → Encontrar. Hallar = Encontrar. Desequilibrio → Estabilidad. Desequilibrio ≠ Estabilidad. Contaminado → Sano. Contaminado ≠ Sano.																
1 pto	3- Yo en tu lugar <u>mantendría</u>																
1 pto	4- Tan pronto como respetemos ... aseguraremos ...																
1 pto	5- El hombre sigue <u>destruyendo</u>																
6 ptos		<u>III- Expresión escrita</u>															
2 ptos		- Forma:															
4 ptos		- Fondo:															



الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات

دورة: جوان 2015

وزارة التربية الوطنية

امتحان بكالوريا التعليم الثانوي

الشعبة: لغات الأجنبية

المدة: 03 سا و 30 د

اختبار في مادة: اللغة الإسبانية

على المترشح أن يختار أحد الموضوعين التاليين:

الموضوع الأول

En un mundo tan globalizado como el actual, aprender un idioma resulta básico para poder sobrevivir en un mercado laboral tan competitivo. Hoy, las principales empresas de nuestro país buscan a personas que tengan un nivel intermedio en Inglés.

Manejar dos idiomas nos permite una mejor comunicación en caso de realizar un viaje al extranjero. En Inglaterra por ejemplo, cualquier jugador extranjero que participe en la Premier League tiene por obligación dominar el Inglés. En España, Francia, Alemania e Italia también ocurre lo mismo, lo que permite una mejor relación entre el deportista con el **aficionado** y la prensa.

Conocer un idioma no sólo implica aprender su vocabulario y sus verbos sino también su Cultura. Con mi experiencia en haber aprendido Francés y actualmente Inglés, he podido conocer la Cultura y las costumbres de los países que acogen el idioma que aprendo. De Francia, conocía sólo la Tour Eiffel o el Museo de Louvre. En el tiempo que me llevo aprendiendo Francés, he podido conocer la Historia, la Cultura y las costumbres de un país tan importante como Francia.

La enseñanza de lenguas extranjeras es clave para la construcción de la identidad de la persona. Además, no sólo implica un mayor conocimiento de la lengua extranjera sino que permite un mayor entendimiento de nuestro idioma nativo.

Aprender un idioma nos abre la puerta a un mundo lleno de oportunidades laborales y culturales y resulta básico para que podamos responder en buena manera a las oportunidades que se nos presenten.

* **Aficionado:** fan.

Escrito por Daniel 5 Feb, 2010

I/ Comprensión del texto :

(07 puntos)

1- Indica si es verdadero o falso.

Frases	V	F	Justifica con una palabra o frase del texto
a- En un mercado laboral competitivo es necesario aprender idiomas.			
b- Aprender una lengua implica dominar sus verbos y su vocabulario.			
c- Las lenguas extranjeras no nos permiten entrar en el mundo laboral.			

2- Actualmente, ¿ qué buscan las empresas?

3- Saca del texto los beneficios de aprender un idioma extranjero.

4- Da un título al texto.



II/Competencia lingüística:

(07 puntos)

1-Rellena el recuadro.

Verbo	Sustantivo	Adjetivo
Conocer	.....	.....
.....	.....	Mejor
.....	Costumbre	.....
Aprender	.....	.....

2-Relaciona la palabra con su sinónimo o antónimo.

Básico	Trabajo
Antiguo	Esencial
Conocimiento	Saber
Labor	Actual

3-«Poder dominar muchas lenguas para comunicarse con mucha gente del mundo. »

- Reescribe la frase empezando por :
- ¡ Quién !

4- El aprendizaje de lenguas extranjeras es clave para saber su Cultura.

- Completa la frase:
- El aprendizaje de lenguas extranjeras es clave para que los jóvenes..... su Cultura.

5- Completa con ser o estar:

- Aprender Inglés..... indispensable para el futbolista que..... participando en la Premier League.

III/ Expresión escrita:

(06 puntos)

• Elige uno de los dos temas.

1- Actualmente y con la globalización, resulta importante aprender idiomas. ¿ Por qué?

2- ¿Cuáles son los consejos y estrategias que facilitan el aprendizaje de un idioma extranjero dentro y fuera del aula ?



الموضوع الثاني

La naturaleza es un organismo vivo, en el que todos sus elementos están vinculados entre sí: el agua, el aire, la tierra, los animales, los bosques... Cada elemento mantiene una relación con el resto, siendo esta relación también integrante de la naturaleza.

Además, es poseedora de sus propias leyes, y existe sobre la Tierra sin la necesidad de la intervención humana. Las plantas crecen espontáneamente, los entornos naturales se transforman y realizan cambios de acuerdo con esas leyes, manteniendo un equilibrio. De la misma manera, el ser humano halla su armonía cuando mantiene un equilibrio con todo lo que le rodea. Si esa armonía se rompe, entonces aparece el desorden y los diferentes grados de enfermedad tanto en el hombre como en el planeta.

El hombre necesita la naturaleza para su supervivencia y, a su vez, tiene la capacidad de utilizar la naturaleza y adaptarla a sus necesidades para mejorar su calidad de vida, pero también es cierto que en numerosas ocasiones abusa enormemente de ella provocando su destrucción. Sin embargo, ha de modificar en muchos aspectos de sus comportamientos para que su relación con la naturaleza sea equilibrada y la vida humana en la Tierra se desarrolle de manera sostenible.

Cuando el planeta enferma nosotros también enfermamos. Los peligros que hacen enfermar nuestros mares y océanos son, entre otros, la contaminación, los desechos industriales, la explotación inadecuada y los derrames de petróleo.

Destruir la naturaleza sin respetar sus leyes ni su riqueza es lo mismo que no respetar al hombre que habita en ella. Es responsabilidad de todos administrar los recursos naturales en base al respeto a la propia naturaleza del ser humano y hacia las generaciones futuras.

Cuidando el medio ambiente, cuidamos nuestro medio social defendiendo nuestro bienestar y fomentando una educación al servicio de la humanidad.

En un planeta enfermo, donde los recursos naturales se destruyen, es muy probable que un gran número de habitantes también esté contaminado y desequilibrado.

"¡Hagamos del planeta un lugar sano para vivir! ¡Digamos NO a la contaminación!"

Adaptado de www.diariodeibiza.es, María Martínez de la Vega, 10 de febrero de 2014

I-Comprensión del texto

(07 puntos)

1-Indica si es verdadero o falso.

Frases	V	F	Justifica con una palabra o frase del texto
a-Todos los recursos que nos ofrece la naturaleza son complementarios.			
b- La ruptura del equilibrio natural no afecta ni al hombre ni al planeta.			
c-La naturaleza satisface todas las necesidades del hombre.			
d-El deterioro del planeta daña la vida del hombre.			

2- Sacar del texto los efectos negativos sobre la naturaleza.

3-¿Qué ocurre si la armonía se rompe?

4- Da un título al texto.



II-Competencia lingüística

(07 puntos)

1-Rellena el recuadro.

Verbo	Sustantivo	Adjetivo
Modificar	.....	.....
.....	.....	Diferente
Crecer	.....	.....
.....	Supervivencia	.....

2- Une con flechas la palabra con su sinónimo o antónimo según convenga:

Mantener	Estabilidad
Hallar	Sano
Desequilibrio	Encontrar
Contaminado	Guardar

3- Mantener limpio el entorno.

Comienza la frase por:

-Yo en tu lugar.....

4- Completa la frase:

Tan pronto como respetemos las leyes de la naturaleza, (asegurar).....una vida mejor a las próximas generaciones.

5-El hombre destruye la naturaleza sin darse cuenta de las consecuencias.

Termina la frase:

-El hombre sigue.....

III-Expresión escrita

(06 puntos)

Elige uno de los dos temas:

- 1- El Hombre piensa que los recursos naturales son inagotables.
¿Qué consecuencias tendrá esto sobre su vida y la de las generaciones futuras?
- 2- Según tu opinión: ¿Cómo podemos enfermar cuando enferma el planeta?